

Bei uns wohnt sich's gut!

Winter 2023

# bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 109 | Winter 2023



**Richtfest: Neubauprojekt in Charlottenburg**  
**Bauinvestitionsplan 2023/2024**  
**Konfliktlösung durch Mediation**

3

6-8

9



## Erreichbarkeit zum Jahreswechsel

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Daher sind die Mitarbeitenden der bbg zwischen dem 23. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 nicht erreichbar. Alle Anrufe werden zu unserem Servicecenter weitergeleitet, das 24 Stunden erreichbar ist.

Informationen hierzu finden Sie in den Aushängen der Servicebüros sowie in den „stillen Portiers“ in Ihren Häusern, ebenso wie die für Notfälle zuständigen Dienstleistungsfirmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! *Ihre bbg*

## Freunde alter Menschen e.V. Einladung zur Heiligabendfeier



Wir möchten Euch von Herzen zu unserem besonderen Weihnachtsfest am 24. Dezember 2024 einladen. Gerade an diesem Tag, an dem die Wärme der Familie und Freunde so wichtig ist, wollen wir sicherstellen, dass niemand allein ist.

Es wird einen leckeren Mittagsimbiss geben, begleitet von zauberhaften Weihnachtsliedern, die unsere Herzen erwärmen werden.

Wir freuen uns auf Euch!

*Euer Team von Freunde alter Menschen e.V.*

**Weihnachtsfeier**  
24. Dezember | 12 – 15 Uhr



**Ort: Leonardo Berlin Mitte,**  
Bertolt-Brecht-Platz 4, 10117 Berlin,  
S+U Bhf. „Friedrichstraße“

**Anmeldung bitte bis 11. Dezember:**  
E-Mail: [fbienas@famev.de](mailto:fbienas@famev.de)  
Tel.: 0176 45 98 44 12



Liebe Mitglieder,

die letzten Wochen des Jahres 2023 liegen vor uns. Der Moment innezuhalten und den Blick zurückzuwerfen. Seit der Coronapandemie sprechen wir von multiplen Krisen. Für uns bei der bbg kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Beherzt und überlegt übernehmen wir Verantwortung für unsere bbg.

Das Jahr 2023 ist für die bbg ein historisches Jahr. Mit unserem neuen Firmensitz am Tempelhofer Hafen sind erstmals alle Mitarbeitenden unter einem Dach. In vielerlei Hinsicht hat uns das bewegt. Ganz besonders vor dem Hintergrund den Service für Sie, liebe Mitglieder, stabil zu halten und weiter zu verbessern.

Personell gab es in unserer bbg in diesem Jahr so einige Veränderungen. Mit der Vertreterwahl hat sich die Vertreterversammlung neu aufgestellt, drei Aufsichtsratsmitglieder wurden mit der Wahl bestätigt und unser langjähriges Vorstandsmitglied, Jörg Wollenberg übergab den Staffelstab an Kerstin Kirsch.

Anfang des Jahres wurde der erste Bauabschnitt unseres neuen Quartiers apfelmitte in Michendorf fertiggestellt. Alle 44 Wohnungen sind vermietet. 44 Familien erfreuen sich an dem neuen bbg Standort in Michendorf. Gerade kürzlich wurde das Richtfest des Rathauses feierlich begangen. Bereits im April werden die nächsten 45 Wohnungen fertiggestellt sein. Auch bei unserem gemeinsamen Bauprojekt

mit der Charlottenburger Baugenossenschaft konnte es endlich losgehen. Unsere 16 neuen Wohnungen werden in einem Jahr bezugsfertig sein.

Trotz aller Widrigkeiten infolge der Energiekrise, der Kosten- und Zinsentwicklung und der schleppenden Genehmigungsverfahren werden wir uns weiterhin damit auseinandersetzen, bezahlbaren Wohnraum für Sie zu errichten. Insbesondere Wohnungen für Familien sind gefragt.

Im September schlossen wir das Geschäftsjahr 2022/2023 planmäßig ab. Wir können bereits jetzt sagen – es war wieder ein erfolgreiches Jahr. Alle Mitarbeitenden, unterstützt durch den Aufsichtsrat und die Vertreter/-innen, haben engagiert und umsichtig gearbeitet. Dafür sagen wir Danke.

Danke sagen wir auch allen engagierten Mitgliedern, den vielen Ehrenamtlichen, die das genossenschaftliche „WIR“ mit Taten sichtbar und erlebbar machen. Und dieses „WIR“, liebe Mitglieder, ist in der aktuellen gesellschaftlichen Situation so unfassbar wichtig. Es sind die genossenschaftlichen Grundsätze, die uns alle vereinen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche, erholsame und vor allem fröhliche Feiertage. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr 2024.

*Ihr bbg-Vorstand*  
*Jens Kahl und Kerstin Kirsch*



*Wir wünschen Ihnen  
friedliche Weihnachten  
und ein gesundes neues  
Jahr 2024!*



Fotos: Tina Merkau

BAUMEILENSTEINE



## GENOSSENSCHAFTLICHES RICHTFEST IN CHARLOTTENBURG

### Charlotte und bbg feiern gemeinsames Neubauprojekt

Am 17. November wurde bei dem gemeinsamen Neubauprojekt der Charlottenburger Baugenossenschaft und der bbg das Richtfest in Charlottenburg-Nord gefeiert. Bis Ende 2024 entstehen auf dem Gelände zwischen Heinickeweg, Toeplerstraße und Halemweg zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 31 Wohneinheiten.

Die Vorstände der Genossenschaften, Baustadtrat Christoph Brzezinski und Dr. Jörg Lippert vom BBU fanden die richtigen

Worte, bevor der geschmückte Richtkranz emporstieg und mit dem Richtspruch allen Beteiligten am Bau gedacht und ein weiteres erfolgreiches Baugeschehen gewünscht wurde.

Das Interesse der Anwohner aus den zwei großen Liegenschaften, die teils seit Erbauung in den 1950er/1960er Jahren vis-à-vis wohnen, war groß. Verständlich, denn die Nachbarschaft erhält Zuwachs. Wohnraum für Familien ist jedoch rar. Mit

einer Machbarkeitsstudie prüften beide Genossenschaften im Jahr 2017, ob am Standort Möglichkeiten für neuen Wohnraum besteht. Nicht ganz einfach, denn der Ensemble-Denkmalschutz machte Vorgaben und Grundstücksflächen mussten „getauscht“ werden. Der genossenschaftliche Wille war da, die Synergien für die Errichtung von Familienwohnungen zu nutzen. Die Klärungen mit Ämtern hat gedauert. In 2022 konnte es dann doch losgehen und Ende 2024 werden beide Häuser mit insgesamt 31 Wohnungen bezugsfertig sein.

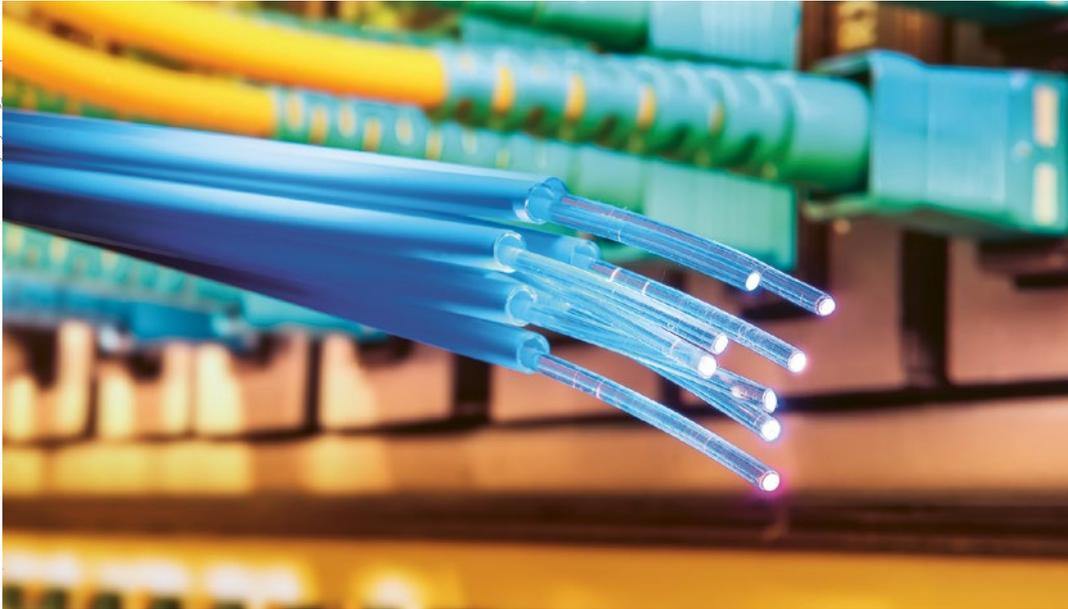
Auf beiden Dächern entsteht je ein Dachgarten für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: [www.bbg-eg.de/neubauprojekte](http://www.bbg-eg.de/neubauprojekte)

Foto: Tina Merkau



v.l.n.r.: Carsten-Michael Röding, Andreas Wunderlich, Kerstin Kirsch, Christoph Brzezinski, Jens Kahl, Dirk Enzesberger, Theo Wunderlich



## GLASFASER BIS IN JEDE WOHNUNG

Mit Lichtgeschwindigkeit durch das Internet surfen wird für bbg-Bewohner in den nächsten Jahren wahr. Zusammen mit der Telekom startet der digitale Ausbau in den 89 Liegenschaften der bbg. Innerhalb der kommenden zwei Jahre soll der Netzausbau und Anschluss aller Wohnungen mit Glasfaser erfolgt sein. Betroffene Bewohner werden rechtzeitig über die Ausbautermine mittels Anschreiben und Aushang informiert.

### Funktion und Vorteile von Glasfaser-Internet

Glasfaser ist derzeit das schnellste Datenübertragungsmedium und zeichnet sich durch Stabilität, Bandbreite und Unempfindlichkeit gegenüber Magnetfeldern und elektrischen Einflüssen aus. Über die Glasfaser lassen sich verschiedene Anwendungen wie IP-TV, Internetsurfen und Telefonieren von mehreren Personen gleichzeitig ohne Qualitätsverluste nutzen und gehört damit heute zur Grundversorgung. Dabei werden die Daten mit Lichtgeschwindigkeit übertragen.

Für Sie bedeutet das Zusatzangebot nicht nur eine glasklare und störungsfreie Bild- und Tonqualität, sondern auch eine bestmögliche Internet- und Telefonanbindung. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Gaming und Streamen gleichzeitig möglich sind.

### Wie erfolgt die Verkabelung in die Wohnung?

Im Zuge der Glasfaserarbeiten im Haus wird in der Wohnung die Glasfaser-Anschlussdose im Umkreis von rund drei Metern ab Wohnungseintritt montiert (ggf. abweichende Vereinbarung mit der Wohnungswirtschaft). Der Wohnungseintritt ist die Stelle, an der das Glasfaserkabel in der Wohnung eingeführt wird. Die Glasfaserleitung zur Glasfaserdose wird mittels eines kleinen Aufputzkanal verlegt. Diese Ausbauarbeiten sind für alle Wohnungen im Haus erforderlich, unabhängig davon, ob später der Anschluss genutzt wird.

Die Ausbauarbeiten werden kostenfrei durch die Telekom oder deren beauftragte Baufirma durchgeführt und ca. 60 Minuten in Anspruch nehmen. Dabei werden die Arbeiten möglichst geräusch- und schmutzarm durchgeführt. Der Wohnungszutritt für die Baufirma ist dabei unerlässlich. Entsprechende Aushänge und Anschreiben informieren betroffene Mitglieder über die Termine.

### Allgemeine Infos

Der Glasfaseranschluss ergänzt die Angebotsmöglichkeit für Telefon, Internet und Fernsehen. Die bisherige Kabelinfrastruktur bleibt dabei erhalten. Die Nutzung des Glasfaseranschlusses ist für Sie freiwillig und über einen Anbieter Ihrer Wahl möglich. Weitere Informationen zum Thema Glasfaser und Glasfaserausbau erhalten Sie im Internet.

### Welches Gerät benötigen Sie zur Nutzung eines Glasfaseranschlusses?

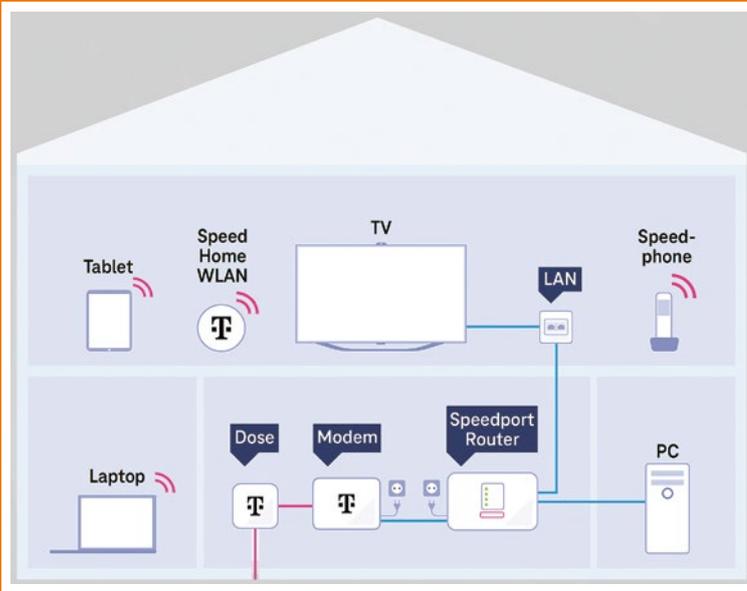
Um den Glasfaseranschluss als stabile und schnelle Internetübertragung zu nutzen, benötigen Sie ein Glasfasermodem, insofern Sie keinen Router mit integriertem Glasfasermodem besitzen. Mit einem separaten Modem können Nutzer in der Regel den vorhandenen Router weiter nutzen. Egal, was Sie mit Highspeed-Geschwindigkeit nutzen möchten – PC, Laptop oder Internet-Fernsehen. Es gibt immer zwei Wege der Verbindung – mittels LAN-Verkabelung oder mittels WLAN, d. h. kabelloser Übertragung (siehe Abbildung nächste Seite oben).

### Glasfaseranschluss in Betrieb nehmen

Auch wenn der Glasfaseranschluss in Ihrer Wohnung installiert ist, können Sie ihn noch nicht nutzen. Denn dafür müssen Sie selbstständig einen Glasfasertarif beim Anbieter Ihrer Wahl bestellen und auf die Unterlagen zum Einrichtungstermin warten. Entscheiden Sie sich für die Telekom als Anbieter, ist die Inbetriebnahme sehr einfach und kann von Ihnen selbst zu jeder Tages-/Nachtzeit durchgeführt werden.

### Besonderheiten des Internet-Fernsehens mittels Glasfaser – jetzt bestimmen Sie Ihr Programm

- **Zeitversetztes Programm:** Lieblingsserien oder -filme können auch ohne Aufnahmegerät zeitversetzt gestartet oder zurückgespult werden.



© Telekom

Installation eines Glasfaseranschlusses in der Wohnung. Quelle: Telekom Deutschland GmbH

- **Ortsunabhängiges Fernsehen:** Das Fernsehprogramm via Internet kann überall empfangen werden, wo auch Internet verfügbar ist.
- **Großes Angebot:** Internetfernsehen bietet ein großes TV-Angebot und viele Mediatheken mit vielen Serien, Filmen und Dokumentationen – auch mehrsprachig.
- **UHD/4K-Inhalte:** Viele Sendungen werden in UHD/4K angeboten.
- **Regional und Lokalangebote:** Auch Lokal- oder Regionalsender sowie Radioprogramme können abgerufen werden.

Seit dem 1. Oktober 2023 sind Mitglieder der bbg für ihren Kabel-TV-Vertrag selbst verantwortlich. Bitte prüfen Sie die Optionen für einen Glasfaservertrag z. B. bei Ihrem Kabel-TV-Anbieter oder Sie prüfen alternativ die Optionen für lineares Fernsehen über Ihren Internetvertrag.

#### Glasfaser-Beratung

Unverbindliche Beratungen und ausführliche Informationen rund um Glasfaser bieten die Telekommunikationsanbieter in ihren Shops, auf den Websites oder über die telefonischen Kontaktmöglichkeiten an.

Quelle: Telekom Deutschland GmbH

## Kandidaten für den Aufsichtsrat gesucht

Turnusgemäß wird jedes Jahr ein Drittel des Aufsichtsrates der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG neu gewählt. Für das kommende Jahr können Sie sich bei Interesse hierfür ab sofort bei unserem Aufsichtsratsvorsitzenden melden.

Gemäß unserer Satzung § 34, Abs. 6 gilt:

Wahlen zum Aufsichtsrat erfolgen aufgrund von Einzelwahlvorschlägen. Diese müssen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates schriftlich bis spätestens zum 28.02. des Wahljahres (2024) zugegangen sein. Listenvorschläge sind unzulässig.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Beachtung des § 24, Abs. 1 – 5 der Satzung an folgende E-Mail-Adresse: [aufsichtsrat@bbg-eg.de](mailto:aufsichtsrat@bbg-eg.de)

Weitere Informationen zu den Aufgaben, Rechten und Pflichten erhalten Sie u. a. in unserer Satzung, Kapitel VI Organe der Genossenschaft.

Bei Rückfragen senden Sie bitte eine E-Mail an: [aufsichtsrat@bbg-eg.de](mailto:aufsichtsrat@bbg-eg.de).

Bei uns wohnt  
sich's gut!



## RICHTFEST FÜR DAS NEUE RATHAUS IN MICHENDORF



Am 28. November feierten Claudia Nowka (Bürgermeisterin der Gemeinde Michendorf), Stefan Brunch (Niederlassungsleiter GP Papenburg Hochbau GmbH) und viele Beteiligte Richtfest inmitten unseres Quartiers apfel-mitte in Michendorf.

Mit dem traditionellen Richtspruch und einem Haussegen wurde dem neuen Rathaus viel Glück gewünscht. Für Herbst 2024 ist die Fertigstellung des ersten grünen Rathauses in Brandenburg geplant.

Lesen Sie mehr dazu auf: [www.michendorf.de](http://www.michendorf.de)

# BAUINVESTITIONS- PLANUNG 2023/2024



© Samryn1\_istockphoto.com

Liebe Mitglieder,  
die konsequente Pflege des Wohnungsbestandes gehört für die bbg zu den maßgeblichen Aufgaben, die dem Werterhalt und der Substanz- und Wohnkomfortverbesserung zu Gute kommen. Schon in den letzten Jahren wurden umfangreiche Maßnahmen zur Optimierung der Haustechnik und zur Energieeinsparung realisiert. Unser Ziel ist es, attraktives, bezahlbares Wohnen weiterhin zu gewährleisten und die dauerhafte Marktgängigkeit des Bestandes beizubehalten.

Für das neue Geschäftsjahr 2023/2024 haben der Vorstand und die technische Abteilung einen Bauinvestitionsplan in Höhe von rd. 23 Mio. Euro aufgestellt, der im Bauausschuss des Aufsichtsrates besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt wurde.

Ein großer Teil der Investitionen wird bei den mehrjährigen Großprojekten und bei den Arbeiten im Zuge von Nutzerwechseln in den Wohnungen aufgewendet.

Des Weiteren sind zahlreiche Einzelmaßnahmen, wie Instandsetzungen, Substanzverbesserungen oder Machbarkeitsstudien in der Planung berücksichtigt. Im nächsten Jahr stehen diverse Projektvorplanungen für die folgenden Jahre an.

*Verena Thormeyer, Cai-Patric Schulze (Abt.-Leiter Projekte und Technik)*

## Aufteilung der Investitionen

Geplante Instandsetzungen	2,890 Mio €
Substanzverbesserung	7,210 Mio €
Großprojekte	3,980 Mio €
Ungeplante Instandsetzung/ ungeplante Maßnahmen	4,809 Mio. €
Nachhaltigkeit	4,380 Mio. €
<b>Summe</b>	<b>23,269 Mio. €</b>

## WIE 010 ■ Mudrastraße, Lankwitz

Bei dem mehrjährigen Großprojekt in der Mudrastraße wurde im Sommer 2023 die Strangsanierung abgeschlossen. Im Zuge dessen erfolgte der Austausch aller Holzverbundfenster gegen dreifach-isolierverglaste Fenster.

Erneuert wurden ebenfalls alle Aufzugsanlagen, von denen fünf Anlagen zusätzlich mit einem stufenlosen Zugang zu den Hausfluren umgebaut wurden.

Im Rahmen dieser Maßnahme werden aktuell alle Eingangsbereiche in einem neuen Design gestaltet. Es ist geplant, die Arbeiten im Frühjahr 2024 abzuschließen.

Infolge der umfangreichen Arbeiten zur Errichtung der neuen Hauseingänge wurden Teilbereiche der Außenanlagen in Mitleidenschaft gezogen. Diese Bereiche werden bis Sommer 2024 wiederhergestellt. Die Wege werden an die neuen Hauseingänge so angelegt, dass ein stufenloser Zugang möglich ist.



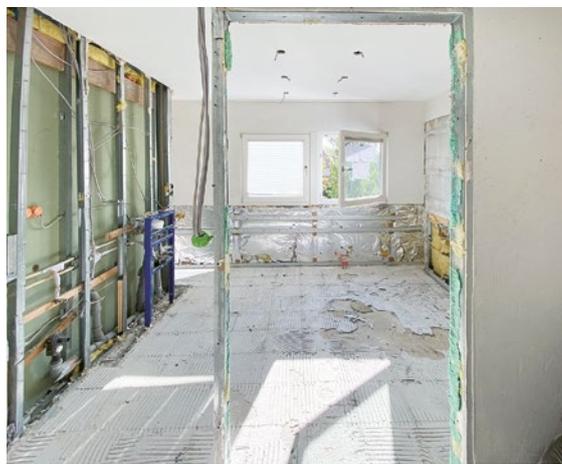
**WIE 010: Mudrastraße; Baujahr: 1973**  
230 Wohneinheiten, vorwiegend 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen



### WIE 013/014 ■ Auguste-Viktoria-Allee u. a., Reinickendorf

Aufgrund veralteter haustechnischer Installationen planen wir eine umfangreiche Strangsanierung in der Liegenschaft. Bei dem mehrjährigen Großprojekt wurde der Austausch des Einrohr- auf ein Zweirohr-System zur zentralen Heizwärmeversorgung mit Fernwärme in den Wohnungen geprüft. Weiterhin soll die zentrale WW-Versorgung auf eine dezentrale Versorgung umgestellt werden. Nach Abschluss der Planungsarbeiten des ca. 15,65 Mio. umfassenden Bauprojektes, erfolgt 2025 der Baustart.

**WIE 013 + WIE 014:** General-Woyna-Straße, General-Barby-Straße u. a., Baujahr: Ende 1930  
214 Wohneinheiten, vorwiegend 2-Zimmer-Wohnungen



### WIE 070 ■ Didostraße, Mariendorf

Ein weiteres mehrjähriges Großprojekt ist im Geschäftsjahr 2022/2023 mit der Planung gestartet. In der gesamten Wohnanlage sollen die Grundleitungen im Keller saniert und die Kellerverschläge aus Holz durch Verschläge aus Metall ersetzt werden. Bei der Mehrzahl von Kellertreppen mit angrenzenden Wänden liegen Feuchtigkeitsschäden vor. Betroffen sind insbesondere die Durchgangswände zu den hofseitigen Kellertreppen und das Mauerwerk der Kelleraußentreppen. Typische Schäden sind Risse, ausgewaschene Fugen, Ausblühungen und Frostabplatzungen. Auch hier sollen Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Dieses Projekt ist in kleinere Bauabschnitte unterteilt, die voraussichtlich bis 2028 dauern.

### WIE 020 ■ Brentanostraße, Steglitz

In dem Mehrfamilienhaus erfolgt derzeit eine Strangsanierung, bei der die zentrale Warmwasseraufbereitung durch eine dezentrale Warmwasseraufbereitung mittels elektronischer Durchlauferhitzer ersetzt wird. Bei den im Erdgeschoss liegenden Wohnungen erfolgt ein Austausch der Holzfenster gegen Kunststofffenster. Die bisherige Zahnarztpraxis wird in zwei Wohnungen und einen Servicepoint umgebaut. Der Abschluss erfolgt im Winter 2023/2024.

**WIE 020:** Brentanostraße, Baujahr: 1966, vorwiegend 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen

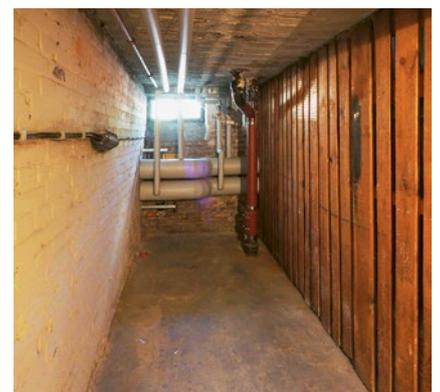
### WIE 044 ■ Laubsängerweg 26-28a, Buckow

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 ist die komplexe Sanierung der Gebäude (Dach, Fassade, Fenster und die Haustechnik) geplant. Im nächsten Geschäftsjahr werden die Planungen weiter vertieft und eine Mitgliederinformationsveranstaltung im Sommer 2024 durchgeführt.



**WIE 044:** Laubsängerweg; Baujahr: 1977  
16 Wohneinheiten, vorwiegend 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen

**WIE 070:** Didostr., Äneasstr., Eisenaicher Str., Dirschelweg, Rixdorfer Str., Baujahr: 1931, Wiederaufbau 1949/50 und 1957, 475 Wohneinheiten



## WIE 017 / 117 ■ Ullsteinstraße, Mariendorf

Im Rahmen eines Pilotprojektes sollen beide Wohnanlagen mit einem Nahwärmenetz versorgt werden.

Ein Nahwärmenetz zeichnet sich durch eine zentral liegende Energiequelle aus, die in kurzer Distanz zur Gebäudeheizung liegt.

Ziel des neuen Systems ist es, die Versorgung nachhaltiger, sparsamer und effizienter zu gestalten. Bislang versorgen zwei Heizzentralen die beiden Liegenschaften in Tempelhof mit Energie.

Eine Gaskesselanlage wurde bereits ausgebaut und gegen eine neue energieeffizientere mit einem vorbereiteten Anschluss für eine Wärmepumpenanlage aufgestellt und an das Versorgungsnetz gekoppelt.



**1. Bauabschnitt: September 2023**  
Erneuerung der Gaskesselanlage in der WIE 017 mit zwei Gasbrennwertkessel inkl. Rohrleitungen.

**2. Bauabschnitt: Winter 2023 bis Sommer 2024**  
Planung und Prüfung einer Wärmepumpenanlage und einer Heizzentrale, die die Energieversorgung für beide Anlagen gewährleistet. Die Umsetzung der neuen Anlage ist für Sommer 2024 geplant.

**3. Bauabschnitt: Winter 2023 bis Winter 2024**  
Planung und Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Liegenschaft. Der Zustand des Daches wird geprüft, bewertet und ggf. saniert. Zusätzlich sind verschiedene Nachweise (Prüfung der Statik der Dachkonstruktion) erforderlich.

**WIE 017 / 117: Baujahr: 1961/1993**

## ■ Allgemeine Baumaßnahmen

Um die Klimaneutralität im Gebäudesektor weiter voranzutreiben, intensiviert die bbg weiter die Bemühungen und Investitionen in den Bereichen energetische Gebäudesanierung, Gebäudetechnik und regenerative Energieversorgungssysteme (z. B. Umbau von Wohnanlagen mit Gastagenheizungen auf Fernwärme).

In den kommenden Jahren sollen Konzepte entwickelt und erprobt werden, wie die Beheizung und die Warmwasseraufbereitung noch nachhaltiger erfolgen kann. Ziel ist es die Verbrennung von Fossilienenergieträgern weiter zu reduzieren.

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Energieeinsparung ist die Optimierung der Gebäudeleitechnik. Durch die zeitnahe

Kontrolle von Heizungsanlagen können frühzeitig Störungen und fehlerhafte Einstellungen behoben werden.



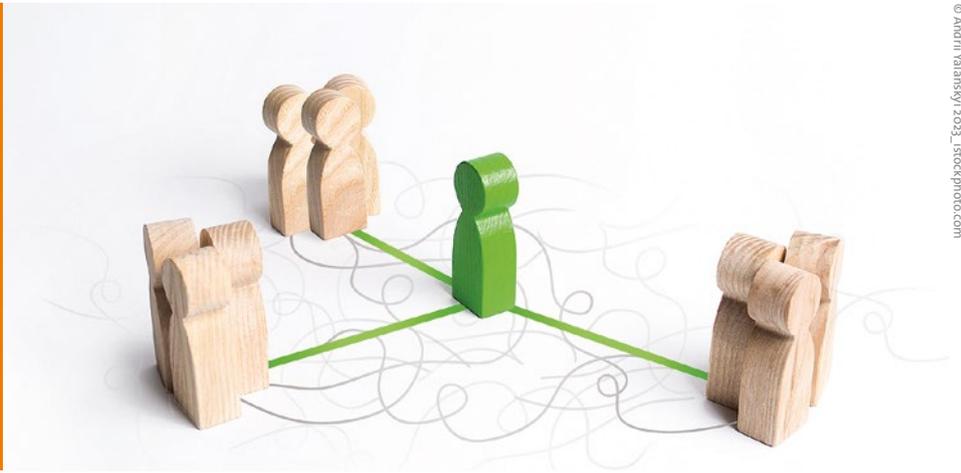
## Ein Phänomen am Himmel

Dieser fast 180 Grad umfassende Regenbogen wurde von Michael Loewig in Reinickendorf an der Auguste-Viktoria-Allee am 14. Oktober fotografisch eingefangen.

Unzählige Regentropfen haben beim sonnigen Licht die optische Lichterscheinung erzeugt – ganz ohne Photoshop.

Wir bedanken uns sehr für diese Einsendung und freuen uns über weitere Impressionen, Blickfänge, Schnappschüsse, Naturfotos.

Gerne per E-Mail an:  
[miriam.barz@bbg-eg.de](mailto:miriam.barz@bbg-eg.de).



## MEDIATION IN DER BBG

### Wenn zwei sich streiten, vermittelt der Dritte

**Wenn viele Menschen unter einem Dach wohnen, geht es nicht immer harmonisch zu. Konflikte gehören zum Zusammenleben, auch bei der bbg. Oft gibt es Streit um störende Geräusche oder Gerüche aus der Nachbarwohnung – manchmal geht es auch um das nachbarschaftliche Miteinander.**

Wenn direkte Gespräche schief laufen, können sich scheinbare Kleinigkeiten zu belastenden Konflikten aufschaukeln. Sie rauben Zeit, Energie und Lebensqualität und können sogar in einen teuren Rechtsstreit münden. Das muss nicht sein! Die bbg bietet Mediation als Unterstützung, um Konflikte in der Nachbarschaft konstruktiv beizulegen.

#### Mediation? Was ist das?

Mediation bedeutet Vermittlung und ist ein strukturiertes Verfahren, um Meinungsverschiedenheiten, festgefahrene Situationen oder Konflikte auf konstruktive Art zu klären und einvernehmliche Lösungen zu finden. Das Ziel der Mediation ist es, Lösungen anzustreben, die für beide Konfliktparteien gleichermaßen zufriedenstellend sind. Das geht nur, wenn alle Beteiligten freiwillig mitmachen und bereit sind, Verständnis für die andere Seite zu entwickeln. Verstehen heißt dabei nicht, mit allem einverstanden zu sein.

#### Welche Rolle spielt die Mediatorin/der Mediator?

Mediatorinnen und Mediatoren sind neutral und allparteilich und zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie vermitteln in einem Konflikt zwischen den Parteien.

Anders als Gerichte entscheiden sie nicht, wer Recht hat und geben keine Lösungen vor. Die Beteiligten wissen schließlich selbst am besten, was sie stört, was sie brauchen und wo sie bereit sind, der anderen Seite entgegenzukommen.

In der Regel arbeiten die Mediatorinnen und Mediatoren für die bbg als Zweier-teams. So können sie allen Beteiligten gleichermaßen Aufmerksamkeit geben. Das Mediationsteam achtet darauf, dass alle Beteiligten Gelegenheit haben, ihre Sicht der Dinge zu schildern. Es sorgt dafür, dass beide Seiten auf dem gleichen Informationsstand sind, und die Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen.

#### Wie läuft eine Mediation ab?

Eine Mediation ist ein strukturiertes Verfahren, das in fünf Phasen abläuft. Das fängt in **Phase 1** mit dem sicheren Rahmen an: Alle Inhalte, die in einer Mediation zur Sprache kommen, sind vertraulich. Die Beteiligten einigen sich auf Verhaltensregeln innerhalb der Mediation. Die wichtigste: Zuhören und ausreden lassen.

In **Phase 2** wird geklärt, welche Themen in der Mediation bearbeitet werden sollen.

Gemeinsam mit den Beteiligten wird in **Phase 3** herausgearbeitet, welche Gefühle und Bedürfnisse hinter den vorgebrachten Vorwürfen stehen und was die Interessen und Wünsche beider Seiten sind.

Damit ist der Grundstein für **Phase 4** gelegt: Wenn man erst einmal verstanden hat, worum es der anderen Seite in Wirklichkeit geht, entstehen oft spontan

Lösungsideen. Die werden gesammelt und dann diskutiert, welche Lösungsvorschläge einigungs- und realisierungsfähig sind.

Die Punkte, auf die sich die Parteien geeinigt haben, werden in **Phase 5** in einer Abschlussvereinbarung schriftlich oder als Fotoprotokoll festgehalten und von allen – auch den Mediatorinnen/Mediatoren unterzeichnet.

#### Entstehen für mich Kosten, wenn ich eine Mediation in Anspruch nehme?

Nein. Bis zu fünf Sitzungen à 90 Minuten sind für die Mitglieder der bbg kostenfrei. Erfahrungsgemäß ist es möglich, bis dahin zu einer Lösung zu kommen – oder ein Teilergebnis zu erzielen und weitere Fragen, ohne die Hilfe des Mediationsteams im direkten Austausch zu klären.

#### Was ist, wenn ich Zoff bei der Arbeit, in der Familie oder in der Partnerschaft habe?

Auch für solche Konflikte eignet sich das Verfahren der Mediation. Melden Sie sich gerne bei Ihrer Hausverwaltung, die stellt dann den Kontakt zu Mediationsangeboten außerhalb der bbg her. Auch hier gibt es ehrenamtliche Angebote für Menschen, die sich eine kostenpflichtige Mediation nicht leisten könnten – beispielsweise über den Verein ZoffOff ([www.zoffoff.de](http://www.zoffoff.de)).

*Ulrike Steckkönig*

**Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihre/n zuständige/-n Verwalter/-in.**

Wir sagen  
Danke!



DANKESCHÖN ■■■

## AUF WIEDERSEHEN INGRID

### Langjährige Mitarbeiterin geht in den Ruhestand



Nach über elf Jahren Betriebszugehörigkeit verabschiedet sich unsere Kollegin Ingrid Eiling (Ende des Jahres) in ihren wohlverdienten Ruhestand. Seit 2012 war sie als Sozialmanagerin für die bbg tätig. Mit großem Engagement, Ideenvielfalt und stets guter Laune ist sie eine große Bereicherung

für die Genossenschaft und wird von den Mitgliedern sehr geschätzt.

Wir bedanken uns für deine wertvolle Arbeit, wünschen alles Gute für die Zukunft und viel Freude bei deinen vielen Hobbies.

Auf Wiedersehen, liebe Ingrid!



„Liebe Ingrid,

in den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam für das Wohl der bbg-Bienen gearbeitet, aber auch dafür, das Wissen rund um die fliegenden und fleißigen Tiere zu verbreiten. Bei den Schnupperstunden rund um die genossenschaftseigenen Bienenstände und bei Veranstaltungen, beispielsweise in den Späth'schen Baumschulen, konnten wir so vielen Menschen das Leben und Wesen dieser faszinierenden Insekten näherbringen und sie dafür begeistern. Aber auch bei den alltäglichen Problemen und Bienenbelangen warst Du uns stets eine wichtige und verlässliche Ansprechpartnerin. Vielen Dank dafür, Deine Bienen begrüßen Dich gerne jederzeit an den bbg-Ständen mit freudigem Summen!

Wir wünschen Dir alles Gute in deinem hoffentlich nicht allzu ruhigen Ruhestand.“

Deine Stadtbienen



„So geht Sozialmanagement!

Ingrid Eiling hat zur Betreuung der Mitglieder der bbg immer eng mit uns als einer der Netzwerkpartner der Genossenschaft zusammengearbeitet. Als Partner bieten wir den Mitgliedern der bbg Hilfen in besonderen Lebenslagen an – dazu gehören Unterstützung im Kontakt mit Behörden und Krankenkassen, Informationen über gesetzlich zustehende Leistungen, Beratung zur Pflege, zu medizinischen Hilfsmitteln, zur Wohnraumanpassung u.v.m.

Wir von „teamwohnbalance – soziale Dienste rund ums Wohnen“ bedanken uns sehr bei Ingrid Eiling für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Klaus Nolden

„Danke für die vielen schönen Erinnerungen, die wir zusammen hatten. Du warst eine Inspiration für uns alle. Ich werde die guten Zeiten und die tollen bbg-Veranstaltungen vermissen, die wir gemeinsam hatten.

Wir sehen uns als echte Rentnerinnen dann privat.“

Deine Bärbel Strey

„Auf Wiedersehen, liebe Ingrid Eiling. Wir sagen DANKE für dein unermüdliches Engagement, deine Kreativität und deinen Optimismus, mit dem du viel für die (älteren) Mitglieder der bbg getan hast. Dein Erfahrungsschatz hat unsere Arbeit sehr bereichert und viele Veranstaltungen besonders gemacht.

Das Team FAM – Freunde alter Menschen wünscht dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.



# „ESSBARE STRASSE“ bbg UNTERSTÜTZT GEMEINSCHAFTSPROJEKT IN WEDDING

In einer Mietwohnung mit Garten wohnen... ein Traum. Ja, diese Wohnungen gibt es, aber nur wenige Personen kommen in den Genuss dieses Glücks. Doch mit einem kleinen Perspektivwechsel, ein wenig Geduld bei der Kommunikation mit den Ämtern und tüchtigem Ärmel hochkrempeln, kann man diesem Glück auf die Sprünge helfen.

Bewohner\*innen der Swinemünder Straße in Wedding haben genau das gemacht. Im Jahr 2022 begann ihre Reise auf der Suche nach einem Garten vor der Haustür, den sie in diesem Jahr gefunden haben. Auf dem Mittelstreifen der verkehrsberuhigten Straße stehen inzwischen 30 Hochbeete, in denen Salat, Kohl, Basilikum und vieles mehr wächst. Der neue Gemeinschaftsgarten baut sich immer mehr auf und alle genießen das Stück grüne Stadtoase direkt vor den eigenen vier Wänden.

## Allmende verbindet

Die Idee ist so jung wie hier beschrieben, und gleichzeitig sehr alt. Ein Gemeinschaftsgarten auf Straßenland fällt unter eine moderne Form der Allmende. Allmende: Das ist der etwas in die Jahre geratene Begriff für gemeinschaftliche Nutzflächen. Im Mittelalter waren es hauptsächlich Weidegrund und Waldflächen, die nach bestimmten Nutzungsregeln innerhalb einer Gemeinschaft aufgeteilt wurden. Oft fielen auch Gewässer darunter. Heute sind zum Beispiel Genossenschaften moderne Allmenden. Sie teilen keinen Weidegrund,



Gemeinsame Instandsetzung der Hochbeete

sondern Wohnflächen unter ihren Mitgliedern auf. Allmenden wird nachgesagt, dass sie ressourcenschonend sind, weil sie langfristig mit ihrem Gut wirtschaften. Außerdem wirken sie gemeinschaftsbildend.

So eine Gemeinschaft bildet sich nun auch um die Hochbeete in der Swinemünder Straße, die sich zu gemeinsamen Arbeitseinsätzen treffen, um z. B. die Pflanzen zu gießen, zu pflegen, zu ernten oder sich einfach auszutauschen. Die Gemeinschaft hilft einander.

Inzwischen ist aus der anfänglichen Idee, das Leben vor der eigenen Haustür grüner und lebenswerter zu gestalten, ein Verein geworden. Der „Essbare Straße e.V.“ bildet nun die Dachstruktur der Aktivitäten und setzt sich vor allem für den Klimaschutz und interkulturellen Austausch im urbanen

Raum ein. Zwei bbg-Mitglieder stellen den Vorstand. Die bbg unterstützt das Vorhaben und stellt neben einem Lagerraum für Gartengeräte die wichtigste Ressource: den Zugang zu Wasser. Der Verein hat zudem kürzlich den Zuschlag zu einem Projekt im Brunnenviertel bekommen, und soll das gemeinschaftliche Gärtnern unter Einbindung der Bewohner\*innen des Viertels ausbauen. Auch die Anlage von Wildblumenwiesen ist Teil des Projekts. Essbares für Mensch und Tier soll hier wachsen.

**Interessierte können sich melden unter:**  
**E-Mail:** [info@essbare-strasse.de](mailto:info@essbare-strasse.de)  
**oder Tel.:** (030) 23 63 32 83

*Sandra Zangerl, Vorstandsvorsitzende,  
Essbare Straße e.V.*

## MITGLIEDER TRAGEN BEI ■■■



## Laternenfest im Ilsenhof

Über 50 Kinder und Eltern aus dem Ilsenhof und ihre Freundinnen und Freunde zogen zum Martinstag am 11. November mit Einbruch der Dunkelheit singend und mit leuchtenden Laternen durch den Körnerkiez.

Begleitet wurden sie durch Nachbarinnen und Nachbarn an drei Gitarren. Im Anschluss warteten im Innenhof unserer Wohnanlage Waffeln, Glühwein und Kakao zum Aufwärmen und gemütlichen Beisammensein. Wir danken allen Beteiligten für ihre vielfältige Vorbereitung und Mithilfe, der Hauswirtsfamilie Kirbas für die Unterstützung und vor allem den Eltern und Kindern für den textsicheren Gesang, die schönen Laternen und das fröhliche Fest.

*Julia Pietsch und Caroline Peters*

# LEISE RIESELT DAS GRÜN

## Weihnachtsbaum-Abholtermine 2024

### Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord	Mo., 08. und 15.1.
Schmargendorf, Westend, Grunewald	Di., 09. und 16.1.
Wilmersdorf, Halensee	Do., 11. und 18.1.

### Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile	Mo., 08. und 15.1.
----------------	--------------------

### Lichtenberg

Lichtenberg	Mo., 08. und 15.1.
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg	Mi., 10. und 17.1.
Alt- und Neu-Hohenschönhausen	Do., 11. und 18.1.
Fennpfuhl	Fr., 12. und 19.1.
Falkenberg, Malchow, Wartenberg	Sa., 13. und 20.1.

### Marzahn-Hellersdorf

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Mitte

Wedding	Mo., 08. und 15.1.
Mitte, Gesundbrunnen	Di., 09. und 16.1.
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten	Mi., 10. und 17.1.

### Neukölln

Britz	Di., 09. und 16.1.
Neukölln	Fr., 12. und 19.1.
Buckow, Gropiusstadt, Rudow	Sa., 13. und 20.1.

### Reinickendorf

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Pankow

Weißensee	Di., 09. und 16.1.
Pankow	Do., 11. und 18.1.
Prenzlauer Berg	Fr., 12. und 19.1.
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh	Sa., 13. und 20.1.

### Spandau

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Steglitz-Zehlendorf

Wannsee	Mi., 10. und 17.1.
Dahlem	Do., 11. und 18.1.
Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee	Fr., 12. und 19.1.
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf	Sa., 13. und 20.1.

### Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof	Di., 09. und 16.1.
Friedenau, Schöneberg	Mi., 10. und 17.1.
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	Sa., 13. und 20.1.

### Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide	Mi., 10. und 17.1.
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal	Do., 11. und 18.1.
Alt-Treptow, Plänterwald	Fr., 12. und 19.1.
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz	Sa., 13. und 20.1.

**Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.**

**Tipp:** Man kann auch Weihnachtsbäume leihen, die dann nach dem Fest weiterwachsen dürfen.





WINTER 2023

**VIEL  
GEMEINSAM**



**GeWoSüd**  
Genossenschaftliches Wohnen  
Berlin-Süd eG



traditionell modern

„Viel gemeinsam!“

## NEU DABEI: GEWOSÜD – GENOSSEN- SCHAFTLICHES WOHNEN BERLIN-SÜD EG

Unsere „Viel gemeinsam!“-Seiten erscheinen ab dieser Ausgabe auch im Mitglieder-Echo der GeWoSüd. Damit beteiligen sich jetzt insgesamt zehn Genossenschaften.

Wir freuen uns und stellen Ihnen hier das neue Mitglied vor. Die GeWoSüd gehört von Beginn an – bereits seit über 20 Jahren – zum Zusammenschluss der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die unter dem „Bauklötzchen-Logo“ gemeinsam für genossenschaftliches Wohnen werben. Jetzt erweitert die Genossenschaft mit Sitz in Schöneberg ihre Mitgliederzeitung um diese „Viel gemeinsam!“-Seiten. Ein guter Grund die Genossenschaft hier vorzustellen.

Mit dem Lindenhof begann die 100-jährige Geschichte der GeWoSüd. Um der Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg zu begegnen, wurde ab 1918 eine Gartenstadt geplant und gebaut. 1922 wurde diese an die „Genossenschaft Siedlung Lindenhof“ verkauft. Bis zum Zweiten Weltkrieg wohnten hier mehr als 2800 Menschen.

### AM ANFANG ZWEI GENOSSENSCHAFTEN

1919 war die „Gemeinnützige Landerwerbs- und Baugenossenschaft Dahlem-Schmargendorf“ gegründet worden. Doch erst 1925 konnte mit dem Bau der ersten Wohnanlage in der Scharzhofberger Straße in Lankwitz begonnen werden. Es folgten Wohnungsbauten in Steglitz, Weißensee, Neukölln, Treptow und Wedding. Unter den Nationalsozialisten wurden Ende 1942 Lindenhof- und Landbau-Genossenschaft zwangsvereinigt als „Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Berlin-Süd“. 1943 fielen Bomben auch auf den Lindenhof. Bei Kriegsende waren zwei Drittel der Gebäude zerstört. Der Sitz der Genossenschaft in der Scharzhofberger Straße war sogar völlig zerstört worden. Die Siedlungen in Treptow und Weiß-

see waren ohne größere Schäden geblieben. Mit der Teilung der Stadt kamen sie unter treuhänderische Verwaltung, später übernommen durch die Kommunale Wohnungsverwaltung.

### WIEDERAUFBAU, NEUBAU, WIEDERVEREINIGUNG

Während im Westteil der Wiederaufbau der kriegszerstörten Gebäude ab den 50er Jahren im Rahmen der staatlichen Wiederaufbauprogramme erfolgte, wurden im Ostteil auch in den folgenden Jahrzehnten nur Mittel für die unabdingbare Erhaltung des Wohnraums in den Bestand investiert. Im Westteil baute die GeWoSüd weitere neue Wohnungen. Nach der Wiedervereinigung 1990 kamen die Bestände im Ostteil nach und nach wieder in den Besitz der Genossenschaft, die unverzüglich mit Sanierungsmaßnahmen begann. Ab den frühen 90er Jahren erfolgten erste Dachgeschossausbauten und die energetische Sanierung des Bestandes. 2008 begann die denkmalgerechte Sanierung der 90 Jahre alten Bauten im Lindenhof.

Heute verfügt die Genossenschaft über 2600 Wohnungen, hat 5000 Mitglieder und ist stolz auf die lebendige Nachbarschaft mit Engagement in vielen Gemeinschaftsprojekten.

Mit uns zum  
**ISTAF INDOOR:**  
**23. Februar 2024**  
Fragen Sie bei Ihrer  
Genossenschaft nach.





Messe Einstieg im November: Unsere Azubis informierten über ihren Ausbildungsberuf.

Silvana, Teamleiterin in Mietenbuchhaltung/ Betriebskosten, EWG Berlin-Pankow eG

2024: Ausbildung Immobilienkaufleute

## DIE BEWERBUNGSFRIST LÄUFT NOCH

Wir suchen nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bewerbungsfristen für 2024 laufen noch bis Anfang nächsten Jahres. [www.wbgd.de/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/berlin/karriere)

### VON BAULEITER BIS SOZIALARBEITER

Unsere Ausbildungskompetenz liegt im Schwerpunkt bei den Immobilienkaufleuten. Aber rund um das Bauen und Bewirtschaften von Häusern und Wohnungen fallen vielfältige Aufgaben an – deshalb sind in Wohnungsbaugenossenschaften unterschiedliche Berufsgruppen beschäftigt: Es gibt Immobilien- und Bürokaufleute, Informatiker und Architekten, Bauleiter sowie Handwerker oder Gärtner. Sozialarbeiter kümmern sich um die Betreuung der Mitglieder in sozialen Belangen und auch Bankkaufleute sind in Wohnungsgenossenschaften zu finden, wenn eine Spareinrichtung betrieben wird.

Wenn Sie unsere Mitarbeiter und ihre Arbeit schon einmal kennenlernen wollen: Auf Instagram finden Sie unsere neuen Portraits: [www.instagram.com/wbgberlin](https://www.instagram.com/wbgberlin)



Jubiläum

## 30 JAHRE GENOSSENSCHAFTSFORUM

Am 21. Oktober 1993 war die Gründungsversammlung für den Verein Genossenschaftsforum e.V., im März 1994 wurde er eingetragen. Seitdem haben Barbara von Neumann-Cosel und Renate Amann zusammen mit vielen langjährigen Vorständen intensiv die Förderung des Genossenschaftsgedankens und die Diskussion seiner Potenziale im Wohnungs-

wesen betrieben. Unterstützt von den 49 Mitgliedergenossenschaften führt heute ein engagiertes Team aus Mitarbeitern und Vorständen die Arbeit weiter. Diese 30 Jahre Einsatz sollen im Rahmen einer Tagung gewürdigt werden. Das Thema ist „der Kooperative Mensch als zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell“ und wird in mehreren Beiträgen und

anhand von Praxisbeispielen diskutiert. Einführung durch Dr. Victoria Schäfer, Leiterin der Akademie der Genossenschaften (ADG Scientific), Montabaur.

**14. März 2024 ab 16 Uhr. Ort:** Ufa-Fabrik in Berlin-Tempelhof. **Anmeldung per E-Mail:** [info@berliner-genossenschaftsforum.de](mailto:info@berliner-genossenschaftsforum.de)

An Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer

## „WARUM BESCHLÄGT DER BADEZIMMERSPIEGEL BEIM DUSCHEN?“

Seit 15 Jahren verschenken die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ihren Workshop „Bauphysik“ an Berliner Kita- und Schulkinder. Und er ist heute so beliebt wie am Anfang – bei den Kindern genauso wie bei den Erziehern und Lehrern. Und da ja zum Glück immer neue Kinder in die Kitas

und Schulen kommen, können mit unserem Workshop immer wieder Themen rund um das Bauern erforscht werden: Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören dazu.

Der Workshop ist für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren konzipiert.

### DER WORKSHOP KOMMT ZU IHNEN

Unsere Workshopleiterin kommt in die Kitas und Schulen. Wenn Sie Interesse daran haben, schreiben oder rufen Sie uns bitte an:

**E-Mail:** [monika.neugebauer@gildeheimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gildeheimbau.de). **Tel.:** 30 30 21 05.





© SuperCoop Berlin eG/Foto: Andrea Zoltanetzky



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

# SUPERCOOP: EIN SUPERMARKT, DER SEINEN MITGLIEDERN GEHÖRT

Fast wie ein normaler Supermarkt mit vielen, verschiedenen Produkten – der Unterschied ist: Hier werden gute, gesunde und fair produzierte Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen angeboten, die Mitglieder haben ein Mitspracherecht und wissen genau, woher die Produkte kommen und wohin das Geld fließt, damit alle davon profitieren.

Neu ist die Idee nicht. Bereits 1973 eröffneten Bürgerinnen und Bürger im New Yorker Stadtbezirk Brooklyn ihren eigenen Supermarkt als Genossenschaft. Die „Park Slope Food Coop“ hat mittlerweile mehr als 17000 Mitglieder. Die Idee wanderte nach Paris. Dort betreiben nun 7000 Menschen gemeinsam den Supermarkt „La Louve“. Auch in deutschen Dörfern betreiben Menschen eigene Supermärkte, weil sich der Betrieb von gewinnorientierten Geschäften in dünn besiedelten Gebieten nicht mehr lohnt.

„Um uns wieder mehr mit unserer Ernährung und unserer Nachbarschaft zu verbinden, haben wir SuperCoop gegründet“, erzählt Gründungs- und Vorstandsmitglied Johanna Kühner, „dabei sehen wir uns als lokaler Teil einer größeren Bewegung von genossenschaftlichen Supermärkten, die sich für eine soziale gerechte Veränderung unseres Lebensmittelsystems einsetzt“.

## ALLE LEISTEN EINEN BEITRAG, ALLE PROFITIEREN

Im Oktober 2020 wurde die Genossenschaft gegründet. Nachdem ein idealer Standort in den Osrām-Höfen im Wedding gefunden war, wurden mit einer zweiten Crowdfunding-Kampagne rund 75.000 Euro eingesammelt. Und dank dieser Kampagne wuchs die Gemeinschaft auf über 600 Mitglieder.

„Dadurch konnten wir einen Kredit aufnehmen, den Mietvertrag für eine Gewerbefläche in den Osrām-Höfen unterzeichnen. Wir haben unsere Ladenfläche renoviert, unsere eigene Online-Plattform für die Mitgliederverwaltung entwickelt und sorgfältig ausgewählt, wer uns beliefert und für uns produziert“, so Johanna Kühner. Am 22. September 2021 war dann offizielle Eröffnung.

Damit haben die engagierten Genossenschaftsmitglieder gezeigt, was möglich ist, wenn alle mitmachen und anpacken: Aus dem kleinen Foodcoop mit 20 m<sup>2</sup> wurde im Mai 2022 ein richtiger Supermarkt mit wachsendem Vollsortiment auf 700 m<sup>2</sup>. „Nur so können wir uns langfristig wirtschaftlich tragen, noch mehr verschiedene Mitglieder erreichen und eine Vielfalt an Produkten anbieten“, erklärt Vorstandsmitglied Eugénie Wateau.

## WAS EINER NICHT SCHAFFT, SCHAFFEN VIELE

Stolz ist die Gemeinschaft auch auf ihren Verarbeitungsraum, u.a. zum Käse schneiden, eine Kinderecke und ihr Mitgliederbüro. Zu Recht: Schließlich hat sie die Renovierung nicht nur komplett selbst finanziert, sondern auch einen Großteil der Arbeit selbst erledigt! Vom Streichen bis zur elektrischen Verkabelung, vom Einreißen von

Wänden bis zum Aufbau von Regalen. Und die Mitgliederzahl ist auf zurzeit rund 1300 gewachsen. Um ihren fairen Mitmach-Supermarkt zu betreiben und weiterhin viele Ideen umsetzen zu können, braucht SuperCoop noch mehr Mitglieder.

## MITGLIED WERDEN

SuperCoop gehört allen, die dort einkaufen. Jedes Mitglied zeichnet einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 100 Euro (Ratenzahlung über zwei Jahre möglich) und zahlt ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 Euro. Nach Beendigung der Mitgliedschaft erhält man seinen Anteil zurück.

Jedes Mitglied hilft drei Stunden pro Monat in verschiedenen Arbeitsgruppen mit. So tragen alle zum täglichen Betrieb des Supermarkts bei, zum Beispiel beim Einräumen der Ware oder an der Kasse und senken damit auch die Kosten. Nur ein paar Vollzeit-Angestellte kümmern sich um Koordination und Wareneinkauf.

**SuperCoop Berlin eG**, Oudenarder Str. 16, 13347 Berlin. **Tel.:** 439 727 020.

[www.supercoop.de](http://www.supercoop.de)



Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – REIN INS SCHOKOLADENGLÜCK



Schokolade macht glücklich. Zumindest die meisten Menschen. Wir verbinden ihren Genuss mit schönen Erinnerungen, zum Beispiel aus der Kindheit. Diese werden beim erneuten Schokoladenkonsum abgerufen und es geht uns wieder besser. Natürlich auch, weil sie einfach unendlich gut schmeckt.

## DIE GROSSEN TRADITIONSHÄUSER BERLINER SCHOKOLADE SEIT 160 JAHREN

1863 gründete Heinrich Fassbender in der Berliner Mohrenstraße seine „Chocoladerie“ für feinste Pralinen und Trüffel. 1890 eröffnete Wilhelm Rausch seine erste Confiserie. 1999 fusionierten beide: **Fassbender & Rausch GmbH** – noch heute mit drei Etagen am Gendarmenmarkt gelegen. 1880 eröffnete Ladislaus Maximilianus Ziemkiewicz „Unter den Linden“ sein erstes Geschäft für feine französische Pralinen, deren Herstellung er zuvor in Paris erlernt hatte. Eine Nachbarin, Marie de Savadé, wurde Namenspatin und **Sawade** schnell königlicher Hoflieferant. Nach einer wechselvollen Geschichte kaufte 2013 ein junges Ehepaar die Manufaktur, erhielt seitdem viele Auszeichnungen. Als Familienunternehmen ist **Erich Hamann** seit 1912 bekannt für bittere Schokolade. Das große Sortiment an Pralinen, bis heute eingepackt in die berühmten Konfektschalen mit der blauen Schleife – dem ersten Verpackungsdesign aus den 1920er Jahren. 1915 gründete Hugo E. Walter in Tempelhof sein Unternehmen zur Herstellung feinsten Schokoladenwaren. Noch heute betreibt **Walter Confiserie** vier eigene Filialen.

## DIE JUNGEN WILDEN – WENIGER IST MEHR

Auch Schokolade unterliegt den Ansprüchen der Zeit. Der Verbraucher will wissen, was „drin“ ist und die jungen Manufakturen wollen nachhaltig produzieren und sich auf das Wesentliche konzentrieren: möglichst pure Schokolade – zu erkennen an der kurzen Zutatenliste und dem Verzicht auf Palmöl und anderen billigen Fetten sowie auf Konservierungsmitteln, Emulgatoren oder Soja.

Seit einiger Zeit ist sogenannte Rohschokolade auf dem Markt, „roh“ soll bedeuten, dass beim Herstellungsprozess 48 Grad nicht überschritten werden. Aber beim Fermentieren und Trocknen, Mahlen und Pressen entstehen oft höhere Temperaturen. Die Beschreibung „ungeröstet“ trifft eher zu, denn Rohschokolade wird im Gegensatz zu traditioneller Schokolade aus ungerösteten Kakaobohnen hergestellt – nicht mehr und nicht weniger.

## WOHLFARTH SCHOKOLADE AUS DEM WEDDING

Von der Bohne bis zur Schokolade jeden Arbeitsschritt selbst durchführen (Bean to Bar), das zeichnet Wohlfarth Schokoladen aus. Hier wird ausnahmslos hochwertiger Bio-Edelkakaο verarbeitet. Im Oktober 2011 eröffnete Christoph Wohlfarth seine gläserne Manufaktur mit kleinem Ladengeschäft in Prenzlauer

Berg, im Sommer 2020 zog er in den Wedding um. Wohlfarth setzt dabei von Anfang an auf die Edelkakaobohnensorte Arriba Nacional aus Ecuador. „Im Jahr 2014 habe ich bei meiner ersten Reise nach Ecuador einen persönlichen Bezug zu diesem schönen Land mit diesem tollen Kakao aufbauen dürfen. Seit 2019 arbeiten wir mit der Ecuadorianerin Luz Victoria Aguirre zusammen. Dank ihrer persönlichen Kontakte vor Ort liefert sie uns beste Bohnen im direkten und fair bezahlten Handel“, erzählt Christoph Wohlfarth.

**Wohlfarth Schokolade**, Soldiner Str. 39, 13359 Berlin. Tel.: 551 565 23. Di-Fr: 13 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr.

[www.wohlfarthschokolade.de](http://www.wohlfarthschokolade.de)

## ROSA CANINA – BERLINER SCHOKOLADEN MANUFAKTUR

Alles begann mit Schokoladeneis. Rosa Canina steht seit 2008 für äußerst leckere Bio-Eiskreationen aus eigener Herstellung. „Während der Suche nach der perfekten Schokolade für unser Schoko-Eis trafen wir auf 31° (ehemals Belyzium). Die Manufaktur arbeitete als eine der ersten in Deutschland nach dem Bean-to-Bar-Prinzip mit hochwertigen Kakaobohnen“, erzählen die beiden Geschäftsführer Reimar Philipps und Moritz Weber. Nun bündeln die beiden Handwerksbetriebe Ideen und Know-how zu einer neuen Marke: Rosa Canina



Wohlfarth



Preußisch Süß



© Insel Verlag



© Stocker Verlag

Chocolate. Man kann zuschauen, wie die Schokolade entsteht: Ladengeschäft und Manufaktur sind nur durch eine Glasscheibe getrennt.

**Schokoladen-Workshops:** Wie aus Kakaobohnen eine fertige Schokolade wird und Wissenswertes über den Anbau und die Verarbeitung von Kakao erfahren: zwei Stunden, max. 10 Personen.

**Rosa Canina Chocolate**, Lottumstr. 15, 10119 Berlin. **Tel.:** 440 464 84. Mo-Fr: 13 – 18.30 Uhr, Sa 12 – 19 Uhr. [www.rosacanina.eu](http://www.rosacanina.eu)

**IN'T VELD – KAKAOBOHNEN-VERARBEITUNG**

Man könnte Holger in't Veld auch Schokolerober nennen. Er kennt sich mit Schokolade aus wie nur wenige. Und seine Mission ist einfach: „Die möglichst besten Kakaobohnen der Welt auftreiben (und fair einkaufen) und mit denen so wenig wie möglich machen, vor allem so wenig wie möglich falsch machen.“ Er betreibt schon eine Manufaktur und mehrere Läden in Berlin. Heute produziert er auch noch Schokoladen, aber eher kümmert er sich um Menschen, die selbst Schokolade machen wollen. Er vertreibt das dazu nötige Equipment, gibt Workshops für das nötige Knowhow und vermittelt sein Wissen rund um die Bohne: KAKAO 360 GRAD – Fühlen, riechen, schmecken und verstehen (3 Stunden, 75 Euro, inkl. Fingerfood, Getränke und natürlich Kakao).

**bonvodou Kakao**, Cantianstr. 19, 10437 Berlin. **Tel.:** 0177 310 71 03. **E-Mail:** kapten@bonvodou.com. [www.bonvodou.com](http://www.bonvodou.com)

**ORTE FÜR LIEBHABER SÜSSKRAMDEALER IN FRIEDENAU**

Die Ladenausstattung im üppigen Stil der Gründerzeit ist bis heute nahezu komplett erhalten. Während hier früher Tabak verkauft wurde – schon die kleine Hildegard Knief ging hier für ihren Herrn

Papa Tabak kaufen (nachzulesen in ihrer Biografie „Der geschenkte Gaul“) – sind die Regale seit 2005 von oben bis unten mit feinsten Schokoladen, Kaffee und Geschenkartikeln gefüllt. Der Name hält, was er verspricht.

**Süßkramdealer**, Varziner Str. 4, 12159 Berlin. **Tel.:** 850 777 97. Mo-Fr: 9 – 19 Uhr, Sa/So: 10 – 19 Uhr. [www.suesskramdealer.de](http://www.suesskramdealer.de)

**WINTERFELDT-SCHOKOLADEN IN SCHÖNEBERG**

Ausgangspunkt und Namensgeber dieser Schokoladenwelt befindet sich direkt am Winterfeldtplatz, seit 2009 in einer denkmalgeschützten Gründerzeitapothek aus dem Jahre 1892. In all ihren Schubladen und Schränkchen stecken seitdem beste Schokoladen und Pralinen und es gibt auch einen kleinen Cafébereich, in dem sich Kaffee, leckere Trinkschokoladen und frische Kuchen genießen lassen.

**Winterfeldt-Schokoladen**, Goltzstr. 23/Ecke Pallasstraße, 10781 Berlin. **Tel.:** 236 232 56. Mo-Sa: 10 – 18 Uhr, So 12 – 18 Uhr. [www.winterfeldt-schokoladen.de](http://www.winterfeldt-schokoladen.de)

**PREUSSISCH SÜSS – SO SCHMECKT BERLIN!**

Preussisch süß „verwandelt“ den Charakter der so grundverschiedenen Berliner Stadtteile in geschmacklich treffende Schokoladenportraits. Kleine Texte auf der Rückseite geben Auskunft über die Auswahl der Zutaten und das Image des jeweiligen Stadtteils. Eine Edition, die die Berliner Schriftstellerin und Schokoladenliebhaberin Tanja Dückers konzipiert und 2017 gemeinsam mit dem Berliner Chocolatier Christoph Wohlfarth ins Leben rief. Die Kreuzberg-Tafel erhielt 2017 „Die süße Schnecke“ für bestes Naschwerk aus der Region Berlin-Brandenburg.

[www.preussisch-suess.shop](http://www.preussisch-suess.shop)

**Buchtipp NIE OHNE SCHOKOLADE**



**DAS SÜSSE BERLIN**

Die Schokoladenseiten der Hauptstadt: Das Café des Westens, das berühmte Romanische Café, in dem Else Lasker-Schüler, Gottfried Benn und viele andere Literaten Stammgast waren, das Café Kranzler, die Konditorei Buchwald. Dazu kommen Manufakturen wie Sawade, Hamann Schokoladen, Rausch, die über hundert Jahre alt sind und heute noch Menschen anziehen. Tanja Dückers führt in die einzelnen Berliner Stadtteile zu den Chocolatiers, Pralinen-, Kuchen- und Eismanufakturen, in die multikulturelle Szene der türkischen, japanischen oder portugiesischen Cafés.

**Das süße Berlin**, Tanja Dückers. **Insel Verlag** 2021. 271 S. mit ca. 60 Abb. 12,95 Euro. **ISBN:** 978-3-458-36470-2

**BEAN TO BAR – VON DER KAKAOBOHNE ZUR SCHOKOLADENTAFEL**

Die Herstellung von Schokolade zu Hause, aber auch von Manufakturen im kleinen Maßstab wird immer beliebter. Hobby-Chocolatiers und auch kleine Produzenten erhalten in diesem Buch alle wesentlichen Informationen, um selbst Schokolade zu produzieren. Von der Auswahl des Kakaos über das Rösten, Brechen und Mahlen der Bohnen bis zum Gießen der Schokoladentafeln werden alle notwendigen Prozesse erläutert. Autor Fabian Rehmann ist gelernter Koch und Konditor-Confiseur.

**BEAN TO BAR: Von der Kakaobohne zur Schokoladentafel**, Fabian Rehmann. **Stocker Verlag**. 144 S. farbig bebildert. 19,90 Euro. **ISBN:** 978-3-7020-1780-4



© Jens Ruppert



Ein leuchtender Stern gegen Heimweh

Die gute Idee

## HERRNHUTER – DER URSPRUNG ALLER WEIHNACHTSSTERNE

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine.

### EIN STERN GEGEN DAS HEIMWEH

In den Internatsstuben lebten im 19. Jahrhundert vor allem Missionarskinder. Das Zuhause ersetzen konnten diese Schulheime nicht. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit war die Trennung von den Eltern sehr schmerzhaft. So kam der Stern als Symbol für die biblische Geschichte ganz recht. Ein Erzieher nutzte den Stern im Mathema-

tikunterricht als Vorlage, um ein besseres geometrisches Verständnis zu vermitteln. Er ließ die Kinder Sterne aus verschiedenen geometrischen Formen bauen und diese schmückten später damit ihre Internatsstuben. Fortan bastelten die Kinder stets am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen damit diesen Brauch in ihre Familien.

### MANUFAKTUR & SCHAUWERKSTATT

Der Geschäftsmann Pieter Hendrik Verbeek erfand am Ende des 19. Jahrhunderts den ersten stabilen, zusammensetzbaren Stern. Das Neue an diesem Stern war sein durchbrochener Metallkörper mit Schienen, auf den die Papierzacken mit Metallrähmchen aufgeschoben werden konnten. Durch

diese Neuerung konnte der Stern erstmalig zusammengelegt versendet und zunächst über die Herrnhuter Missionsbuchhandlung vertrieben werden.

Nach wechselreichen Jahren vereint die neue Manufaktur seit 2010 Produktion, Schauwerkstatt und Restaurant unter einem Dach. Direkt neben der Manufaktur wurde 2018 eine neue Entdeckerwelt für Kinder eröffnet. In den modernen Produktionsräumen werden die kleinen und großen Zacken für die berühmten Herrnhuter Sterne nach wie vor in Handarbeit gefertigt. Wer will, kann in der Werkstatt einen Basteltermin buchen oder die mobile Bastelhütte auf Veranstaltungen und Festen treffen. **Herrnhuter Sterne**, Oderwitzerstr. 8, 02747 Herrnhut. [www.herrnhuter-sterne.de](http://www.herrnhuter-sterne.de)

Die gute Idee

## #MUSIKERFÜR MUSIKERBERLIN DAS BESONDERE KONZERTANGEBOT



2020 wurde die Kampagne #MusikerFürMusikerBerlin von KulturLeben Berlin und der Deutschen Musik- und Orchestervereinigung e.V. (unisono) ins Leben gerufen, um während der Pandemie durch ehrenamtliche Konzerte von Mitgliedern der großen Berliner Klangkörper Menschen in sozialen Einrichtungen Live-Musik zu ermöglichen und gleichzeitig existentiell bedrohte freiberufliche Musikerinnen und Musiker zu unterstützen.

„Mit der Kampagne bringt KulturLeben Berlin jetzt in der vierten Saison

Musik aus den Konzerthäusern live zu Menschen in sozialen Einrichtungen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen oder wenig Zugang zu Konzertangeboten haben. Mit 30- bis 60-minütigen Live-Auftritten erleben Bewohner, Besucher und Gäste kammermusikalische Kurzkonzerte direkt vor Ort“, erklärt Projektleiter Maximilien da Cruz.

Die Einrichtungen, die ein Konzert gebucht haben, entrichten eine Spende für den Auftritt, die sich nach der Anzahl der auftretenden Musikerinnen und Musiker bemisst. Diese Spenden

werden verwendet, um den Freiberuflern Honorare für ihre Auftritte im Rahmen der Kampagne zu ermöglichen.

Das Kampagnen-Netzwerk besteht mittlerweile aus vielen verschiedenen Musikerinnen und Musikern, die nicht nur klassische Musik im Repertoire haben. In den vergangenen drei Jahren fanden unzählige Konzerte statt – zu Sommerfesten, Weihnachtsfeiern oder Jubiläen.

[www.kulturleben-berlin.de](http://www.kulturleben-berlin.de)  
#MusikerFürMusikerBerlin



Bundesweiter  
Vorlesetag 2023

Ehrenamt

# SPRACHPATINNEN UND SPRACHPATEN HILFEN FÜR KiTa-KINDER

Fast jedes fünfte KiTa-Kind in Berlin erhält keine hinreichende Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache und dem damit verbundenen Allgemeinwissen. Die meisten dieser Kinder kommen aus einkommensschwachen Haushalten, oft auch mit Migrationshintergrund. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Lage vieler dieser Kinder eher verschlechtert.

Bei der Einschulung liegen die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung und ihrem Erfahrungsschatz anderthalb bis zwei Jahre hinter der Entwicklung von Gleichaltrigen aus gut oder normal situierten Elternhäusern. Diesen Rückstand holen sie selten auf.

## DAS ZIEL

Der Verein will mit ehrenamtlichen Sprachpatinnen und Sprachpaten diese KiTa-Kinder beim Spracherwerb und in ihrer allgemeinen Entwicklung unterstützen. Die Sprachpaten und -patinnen arbeiten meist für ein bis zwei halbe Tage pro Woche in einer KiTa in einem kleinen drei- bis vierköpfigen Team, um so eine tägliche Förderung einzelner Kinder zu ermöglichen. Sie arbeiten in enger Abstimmung mit dem KiTa-Träger, besonders aber mit dem KiTa-Personal und den Eltern.

„Wir sind davon überzeugt, dass alle Berliner Kinder in ihrer Entwicklung in gleicher Weise gefördert werden sollten, denn nur dann können sie ihr volles Potential entfalten. Der Zugang



zu unserer Gesellschaft funktioniert vor allem über Sprache. Sprachlich selbstbewusste und interessierte Kinder sind ein Gewinn für uns alle“, so Vorstandsmitglied Matthias Bräutigam.

Und was machen die Sprachpaten in den KiTas? Jedes Kind ist anders und lernt unterschiedlich schnell, deshalb funktioniert alltagsintegrierte Sprachförderung am besten: Malen, Ausschneiden, Kneten, Bewegungsübungen und Alltagstätigkeiten werden begleitend kommentiert („Was-machen-wir-gerade-Gespräch“). Auch Singen der aktuellen KiTa-Lieder, das Zeigen und Vorlesen von Bilderbüchern hilft.

Sie haben Freude am Kontakt mit Kindern, Verständnis und Ausdauer für ihre motivierende Unterstützung und suchen ein passendes Ehrenamt? Dann nehmen Sie Kontakt auf.

[www.sprachpaten.berlin](http://www.sprachpaten.berlin)

Buchtipp

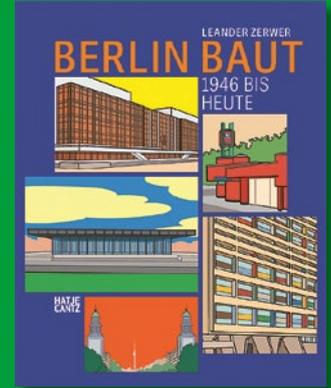
## BERLIN BAUT ARCHITEKTUR- GESCHICHTE FÜR KINDER

Berlin baut. Baut auf, baut um, reißt ab – baut neu. Dieses Buch ist ein mitreißender Steckbrief über sieben Jahrzehnte Baugeschichte einer Stadt in ständigem Wandel. Mit frischen Illustrationen im Comic-Stil und Infokästen voller spannender Fakten erzählt Leander Zerwer anhand eines Bauwerks für jedes Jahr die Geschichte der Stadt und ihrer Architektur von 1946 bis heute.

Spielerisch und anregend lässt sich Berlin erkunden: entlang von Beispielen des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg, Prestigeprojekten und Architektur-Ikonen im geteilten Ost- und West-Berlin, des Baubooms der Nachwendezeit und jüngsten Projekten, die die Hauptstadt des 21. Jahrhunderts prägen. Ein übersichtlicher Stadtplan in der Innenklappe lädt zu spannenden Streifzügen durch unsere Hauptstadt ein.

Leander Zerwer (\*2002) arbeitet als Grafikdesigner und Illustrator in Berlin. Bis 2021 studierte er am Lette-Verein. Mit seiner Abschlussarbeit „Berlin baut“ wurde er für den „Lette Design Award by Schindler“ nominiert. Dies ist sein erstes Buch.

**Berlin baut – 1946 bis heute**, Leander Zerwer. Hatje Cantz Verlag 2022. 164 Seiten, 78 Abb. Ab 8 Jahre. 24 Euro. ISBN: 978-3-7757-5335-7





© Lalo Jostbauer

20% RABATT

7. FEBRUAR 2024 | 19.30 UHR

TARTUFFE

TICKETS: 030 312 42 02

STICHWORT: GENOSSENSCHAFT



© wintergarten-berlin

Renaissance-Theater Berlin

# MOLIÈRE: TARTUFFE

Orgon und seine betagte Mutter hängen ihm an den Lippen und lassen ihn im bürgerlichen Haushalt nach Belieben schalten und walten: den Frömmler Tartuffe. Der Rest der Familie ist weniger begeistert. Die Zofe Dorine wittert gar Betrug. Aber Orgon verspricht Tartuffe die Hand seiner Tochter und enterbt den Sohn, um den Prediger zum Alleinerben einzusetzen. Nicht einmal die amourösen Avancen, die Tartuffe schamlos Orgons Ehefrau macht, will er gesehen haben. Erst als seine Frau Elmire ihm in einem arrangierten Schein-Rendezvous

die Lüsterheit Tartuffes beweist, wird Orgon der Betrug klar. Doch dann ist es zu spät ...

Jean-Baptiste Poquelin alias Molière, der Großmeister der französischen Komödie, hat sich mit seinem „Tartuffe“ selbst viele Probleme bereitet. Die schonungslose Kritik, die er darin am Klerus betreibt, ließ ihn in der Gunst seines Herrschers und Förderers Ludwig XIV. sinken. Erst nach dreimaligem Umarbeiten durfte der „Tartuffe“ die Bühnenbretter und die Herzen seiner Zuschauer erobern. Zeitlos aktuell ist dieser

schamlose Betrüger, der sich als charismatischer (Ver-)Führer gibt. Molière hält mit seinem beißend kritischen Humor einer Gesellschaft, die solche Blender möglich macht, den Spiegel vor.

**Es spielen:** Stefan Jürgens, Emese Fay, Dirk Nocker, Skye Macdonald, u.a. **Regie:** Guntbert Warns

**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten:** 312 42 02. [www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

Wintergarten Berlin

# „MAD MAGIC! THE CRAZY VARIETY SHOW“

Verblüffende Zauberei, eine schöne Portion Akrobatik und eine ganze Menge Verrücktes sind die Zutaten der neuen Zaubershow im Wintergarten Berlin. Schräge Vögel, charakterstarke Frauen, internationale Top-Artisten und einige der besten Magier der Welt bilden das Cast dieser neuen Produktion. Stereo-

type der Magie werden auf den Kopf gestellt – eigensinnige Zauber-Assistentinnen machen sich selbstständig, lassen ihren Chef verschwinden und präsentieren ihr eigenes poetisches Zauberschauspiel.

**WELTKLASSE ARTISTIK**

Surreale Momente und optische Täuschungen verbinden sich mit Weltklasse-Artistik, avantgardistischer Jonglerie und einer großen Portion Humor. Langjährige Besucher dürfen sich auf ein Wiedersehen mit dem französischen

Kult-Zauberer Otto Wessely freuen – und der perfekt schlechtgelaunte Moderator Hieronymus wird für kopfschüttelnde Lacher sorgen.

**30 % RABATT FÜR MITGLIEDER**

Die Show läuft noch bis zum 18. Februar 2024. Bis dahin gibt es für Mitglieder 30 Prozent Rabatt auf alle Preiskategorien – solange der Vorrat reicht.

**Wintergarten Variété Berlin**, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. **Tickets:** 58 84 33. **Stichwort:** Genossenschaften MAD MAGIC. [www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de)

**WINTERGARTEN**  
W WIE VARIÉTÉ

## VERLOSUNG HERBSTHEFT

Unsere Frage lautete: Wie hieß Boney M. Produzent Frank Farian mit bürgerlichem Namen? Alle Einsendungen waren richtig: Franz Reuther



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 40 000 | Berlin, Winter 2023



## ▶ Weißt du was ...?!

### Aus der Wolke wird Schnee.

Im letzten Experiment hatten wir eine Wolke aus Rasierschaum. Diesmal wird es winterlich: Wir machen uns künstlichen Schnee! Dafür brauchst du wieder Rasierschaum. Und Speisestärke. **Schüttele die Rasierschaumdose kräftig durch und sprühe eine Menge so groß wie eine Orange in eine Schüssel (30g). Dazu gibst du drei gehäufte Esslöffel Speisestärke (60g). Vermische alles gut mit dem Löffel.** Nach fünf Minuten wird der Schaum in sich zusammenfallen. Wie fühlt sich der künstliche Schnee an? Wenn du ihn pulvriger machen willst, gib noch mehr Stärke dazu. Experimentiere solange, bis die

Konsistenz gut genug ist, um daraus einen Schneeball oder eine Schneefigur zu bauen. **Wenn du Natron hast, kannst du statt Stärke auch Natron nehmen.** Welcher Schnee wird fluffiger und welcher ist besser formbar? Und wie



entsteht nun echter Schnee? Wenn das Wasser in einer Wolke zu Eiskristallen gefriert und diese sich aneinanderheften, bilden sie Schneeflocken. **Versuch beim nächsten Schneefall mal eine Flocke einzufangen, um ihre einzigartige Struktur zu bestaunen!**

## ▶ Wissenswert!

### Warum der Weihnachtsbaum geschmückt wird.

Bei vielen Familien läutet das gemeinsame Schmücken des Baumes den Heiligabend ein.

Oft werden anschließend die Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt. Bei anderen werden sie vom Christkind oder vom Weihnachtsmann gebracht. Der Weihnachts- oder Christbaum ist weltweit als Symbol für das Weihnachtsfest bekannt. Während die Geburt Christi, wegen der Weihnachten gefeiert wird, bereits über 2000 Jahre zurückliegt, ist der Brauch, einen geschmückten Nadelbaum aufzustellen, noch recht jung.

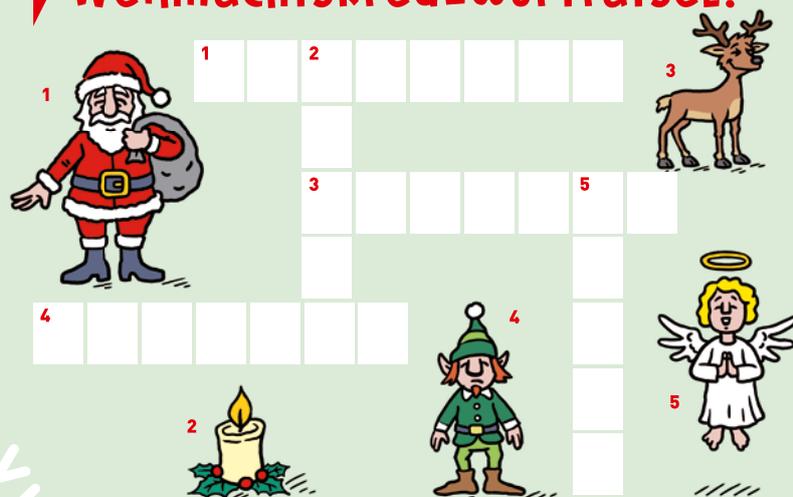
**Im Mittelalter wurden zur Wintersonnenwende grüne Tannenbäume (Wintermaien) aufgestellt. Das Grün symbolisierte damals wie heute Hoffnung und die Kerzen spendeten Licht in der dunklen Zeit.** Später kamen Äpfel, Nüsse, Gebackenes und Zuckerstangen hinzu. Weil ärmere Familien das Essen aber als Nahrung benötigten, hatte jemand die Idee, den Baum mit Glaskugeln zu schmücken. Das hatte auch den Vorteil, dass sie jedes Jahr wieder zu verwenden waren. Die Idee wurde immer beliebter, auch unter den Christen, und es wurden mehr und mehr Weihnachtsbäu-

me aufgestellt. Seitdem gehört er zu Heiligabend. **Der Weihnachtsbaum erobert die Welt:** Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der geschmückte Baum fester Brauch zu Weihnachten in Deutschland. Durch die verwandtschaftlichen Verbindungen deutscher Adelsfamilien zu den Höfen im Ausland verbreitete sich der Weihnachtsbaum nach und nach in ganz Europa. Auswanderer und deutsche Soldaten, die im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg kämpften, machten ihn dann auch in Amerika populär. 1891 stand erstmals ein „Christmas Tree“ vor dem Weißen Haus in Washington.

Illustrationen: Dominik Joswig



## ▶ Weihnachtskreuzworträtsel:



**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite





## Neuer Kurs in der bbg-Sporthalle Sitztanz

**Haben Sie das Gefühl, dass Sie sich mehr bewegen sollten, dass sportliche Betätigung Ihnen guttun würde? Aber Ihnen fehlt die Gelegenheit oder Sie haben vielleicht eine eingeschränkte Beweglichkeit?**

Dann ist der Sitztanz, der Elemente des Tanzes mit rhythmischer Gymnastik verbindet, vielleicht das Richtige für Sie! Tanzen im Sitzen ist für Menschen jeder Altersgruppe geeignet. Sanfte Bewegungen fördern die Aktivierung der Muskeln, der Gelenke und des Herz-Kreislauf-Systems, wobei auch das Gedächtnis und die Konzentration trainiert werden.

Wir arbeiten mit verschiedenen Handgeräten und bewegen uns zu den unterschiedlichsten Musiken. Frohsinn und gute Laune sollen unser Zusammensein bestimmen.

Ich war Lehrerin, habe schulische Tanzgruppen und Erwachsene angeleitet und meine Sitztanzausbildung 2010 bei den Maltesern mit dem Zertifikat erfolgreich abgeschlossen.

### Schnupperstunde

**6. Februar 2024 | 10 – 11 Uhr**

**Ort: Sporthalle der bbg, Zugang rechts neben Kochstr. 1 (Gegensprechanlage) im Innenhof**

**Anmeldungen und Rückfragen unter:  
Tel.: 030 703 22 20 oder 0179 483 70 31**

Die Kosten für die Schnupperstunde übernimmt der „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“

Ich freue mich auf Sie.  
*Rita Bitterling*

## POLIZEI WARNT VOR TRICKBETRÜGERN

Die neueste Masche sind „Schockanrufe“

**VORSICHT  
FALLE!**



**Derzeit stellt die Polizei eine Häufung von Trickbetrugstatten mit der Masche „Schockanrufe“ fest. Dabei versetzen die Täterinnen und Täter ihre potenziellen Opfer durch gezielte Gesprächsführung in einen psychischen Ausnahmezustand, der dazu führt, dass ein rationales Denken schwer möglich ist.**

### ...und das läuft in der Regel wie folgt oder ähnlich ab:

Die „angebliche Verwandte“ weint verzweifelt am Telefon. Sie habe schuldhaft einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht. Ein angeblicher Polizeibeamter oder sogar Staatsanwalt übernimmt das Gespräch. Eine sofortige hohe Kautionszahlung sei erforderlich, wenn sie nicht in Haft solle.

Sie glauben, dass Ihnen so etwas nicht passieren kann? Die Polizei Hamburg hat genau zu dieser Masche ein beeindruckende Hördatei „So verläuft ein Schockanruf“ entwickelt, die deutlich aufzeigt, wie geschickt die Täterinnen und Täter vorgehen, um zum Ziel zu gelangen. Viele werden dabei um ihr gesamtes Ersparnis gebracht.

Die Hördatei finden Sie unter [www.polizei.hamburg/geschockt-abgezockt](http://www.polizei.hamburg/geschockt-abgezockt)

### Bitte beachten Sie:

- Niemals verlangt die Polizei am Telefon Geld!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Fragen Sie bei Familienangehörigen nach.
- Übergeben Sie niemals Geld an Mittelspersonen oder Ihnen unbekannte Menschen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt.
- **Im Notfall 110!**

Besonders Senioren sind oftmals Opfer von Trickbetrügern, die die Gutgläubigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der älteren Menschen ausnutzen wollen. Daher ist besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten, wenn unbekannte Personen anrufen oder vor der Tür stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite: [www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/betrug/](http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/betrug/)

*Jörg Henniger, Polizeihauptkommissar,  
Direktion 4 (Süd), Präventionsbeauftragter  
Tel.: 030 46 64 - 404200*

# UNSERE bbg-BIENEN IM SPÄTHERBST



Kontrolle der BienenBox in der Äneasstraße



Kinder basteln Nisthilfen für Insekten auf dem Mitgliederfest

Die Blätter sind gefallen, die Temperaturen sinken, und auch die letzten Spätblüher sind verwelkt. An diesen eher grauen Tagen erinnern wir uns gern an unser Sommerfest am 16. September in den Späth'schen Baumschulen zurück. Bei strahlendem Sonnenschein gab es großes Interesse an unserer Schau-Bienenbox zu beobachten. Beliebt waren auch die Wildblumensamen zum Mitnehmen – wir sind gespannt, mit welchen Farben und Formen sie die bbg-Mitglieder überraschen werden.

Doch bis zum nächsten Frühling müssen wir und unsere summenden Freunde noch ein wenig warten. Nach einem regnerischen Herbst beginnt für unsere Honigbienen nun erst einmal die Winterruhe.

Die Bienen sitzen in einer eng gepackten Kugel, der Wintertraube, zittern mit der Flugmuskulatur und wärmen sich so gegenseitig. Sie bemühen sich, so wenig

Energie wie möglich zu verbrauchen und ihre Honigvorräte zu schonen.

Unseren vier Völkern in der Pacelliallee und der Tulpenstraße geht es bestens. Die Bienen haben fleißig Honig produziert, sodass sie für den Winter gewappnet sind. Imker Eberhard konnte sogar einen kleinen Honigüberschuss ernten.

Bei unseren Bienen in der Rathausstraße hat Imker Marcel beobachtet, wie eines der Bienenvölker sich erfolgreich gegen eine Hornisse verteidigt hat – das spricht für die Stärke des Volks. Räuberei gibt es vor allem im Spätsommer und im Herbst, wenn das Nahrungsangebot knapp wird. Um die Völker auch im Winter vor Eindringlingen wie zum Beispiel Mäusen zu schützen, hat Marcel sicherheitshalber die Fluglöcher in der Äneasstraße verkleinert. Auch an diesem Bienenstand haben sich die Völker trotz einiger Startschwierigkeiten stabil

entwickelt. Alle vier Völker unter Marcells Obhut haben genug Eigenfutter gesammelt, sodass er zuversichtlich ist, dass sie den Winter gut überstehen werden.

Leider hat uns Imker Ulrich Beckmann verlassen. Wir danken ihm für seine Zeit bei den bbg-Bienen und wünschen ihm alles Gute. Gleichzeitig heißen wir Dorothea Meiske herzlich als neue Imkerin an der General-Woyna-Straße willkommen. Dorothea imkert seit 2013, mal in großen Erwerbsimkereien, mal im kleineren Rahmen – doch immer ökologisch.

Wir hoffen, dass dieser Winter längere Frostperioden bringt, damit die Königinnen eine Pause vom Eierlegen einlegen können. Spätestens ab Ende Januar werden die Bienen in Vorbereitung auf den Frühling wieder ein neues Brutnest anlegen.

*Anna Matuschka, Stadtbienen gGmbH*

## VERANSTALTUNGSTIPP ■■■



Radsport, Foto: Manfred Männel

### Einladung

## Neue Ausstellung der Fotogruppe „Ortoklick“

Die Fotogruppe „Ortoklick“ der bbg lädt ein zu einer neuen Ausstellung im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt.

Die Themen sind bunt gefächert und die Bilder spiegeln den persönlichen Blick der Fotografierenden auf das jeweilige Motiv wider.  
*Fotogruppe „Ortoklick“*

**Vernissage**  
25. Januar 2024 | ab 16 Uhr

**Ort: Foyer des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin**

**Dauer: 25.01. – 16.03.2024**  
**Öffnungszeiten: Di-Sa: 10 – 20 Uhr**



## Neuer Kurs „Spielen mit Farben“



**Ich bin Yasmin Sturmhöfel, 49 Jahre alt und Mutter von vier Kindern.**

Meine Leidenschaft für die Malerei habe ich schon sehr früh

entdeckt. In der Grundschule nahm ich bereits am Landesmalwettbewerb NRW teil. Meine erste Ausstellung von Ölbildern hatte ich 1996.

Aber ich arbeite nicht nur mit Ölfarben, sondern auch mit Aquarellfarben, Kreide etc. auf verschiedenen Untergründen, wie Stein, Papier und anderen.

Ich möchte Euch hier Hilfe und Unterstützung anbieten, um Eure Ideen in Farbe auf Untergründe zu bannen.

### Erster Schnupperkurs

**17. Januar 2024 | 17:30 – 19 Uhr**

**Ort: Gemeinschaftsraum Äneasstraße 17-19, 12109 Berlin-Mariendorf**

**Anmeldungen bitte bis 10. Januar:**

**bei Yasmin Sturmhöfel**

**Tel.: 0176 84 49 92 13 oder**

**E-Mail: [sammy.ipek@googlemail.com](mailto:sammy.ipek@googlemail.com)**

Weitere Termine mache ich von der Größe der Gruppe und dem Interesse abhängig. Eines wird uns verbinden: Die Leidenschaft, mit Farben kreativ zu sein.

*Eure Yasmin Sturmhöfel*

## GEMEINSAMES SPORTERLEBNIS

### B2Run am 27. September



**Mit rund 15.000 Teilnehmenden war der Firmenlaufevent B2RUN am 27. September wieder ein voller Erfolg.**

Bei sonnigem Wetter und bester Stimmung startete auch unser bbg-Team mit 14 Läuferinnen und Läufern auf die 5,8 km lange Strecke rund um das Olympiastadion. Teils mit persönlichen Bestzeiten durchliefen

alle die Ziellinie und erlebten die unvergessliche Kulisse im Stadion. Wir gratulieren allen Teilnehmern.

Das gemeinsame sportliche Erlebnis und die tolle Stimmung auf und entlang der Strecke und die persönlichen Begegnungen standen für alle im Vordergrund und gerne sind wir 2024 wieder dabei.

## ISTAF INDOOR 2024 SPITZENSport AM 23. FEBRUAR 2024

**Bald geht es wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Nirgendwo sonst ist man näher am Geschehen, nirgendwo sonst sind die Emotionen greifbarer als beim ISTAF INDOOR am 23. Februar 2024, das Spitzensport und Show-Effekte in der Berliner Mercedes-Benz Arena vereint.**

Eine Woche vor den Hallen-Weltmeisterschaften in Glasgow werden Top-Stars aus

Übersee erwartet, die das ISTAF INDOOR als Formtest nutzen. Weltrekorde und Bestleistungen sind also zu erwarten.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen. **Sichern Sie sich Ihr Ticket und melden Sie sich bei uns!**



© ISTAF INDOOR – Top Sport

### ISTAF INDOOR 2024 Freikarten

**E-Mail:**

**[veranstaltungen@bbg-eg.de](mailto:veranstaltungen@bbg-eg.de)**

**Postalisch: bbg BERLINER**

**BAUGENOSSENSCHAFT eG**

**Lorenzweg 5, 12099 Berlin**

**Einsendeschluss: 10. Januar 2024**

**Kartenwünsche bitte mit Angabe des Namens und der Adresse.**

## BESONDERE GÄSTE IM REPARATUR-CAFÉ MARIENDORF

Besuch einer japanischen Delegation von Panasonic



Eine Delegation von fünf leitenden Panasonic-Managern kam zu Besuch und hörte sich interessiert einen Vortrag zur der Reparatur-Bewegung an.

In Japan ist die Idee des Reparatur-Cafés noch nicht so weit verbreitet wie hier in Deutschland. In Berlin gibt es derzeit ca. 50 solcher Initiativen, während die Internetabfrage für Japan nur fünf Reparatur-Cafés für das ganze Land angibt.

Dass sich das Bewusstsein für Nachhaltigkeit auf der ganzen Welt weiterentwickelt, haben auch die großen Konzerne erkannt. Daher hatten Panasonic-Mitarbeiter konzernintern die Aufgabe bekommen, sich zum Thema Nachhaltigkeit in deutschen Reparatur-Cafés zu informieren.

Anfang Juli 2022 meldete sich die Marketing-Abteilung von Panasonic per E-Mail mit einer Anfrage zu einem Werkstattbesuch bei uns. Nach anfänglichen Zweifeln, ob es sich bei der initialen E-Mail an die Werkstattadresse vielleicht doch um Spam

handeln könnte, rief ich die dort angegebene Telefonnummer zurück. Nach ein paar weiteren Absprachen war es am 1. September 2022 so weit.

Wir haben uns gefreut, dass die Wahl auf einen Besuch in unserem Reparatur-Café gefallen ist, um an unserem Beispiel mehr über die Philosophie der Nachhaltigkeit und ihre Umsetzung innerhalb der Reparatur-Bewegung zu erfahren. Das Interesse der Delegation lag vor allem auf der Größe der Bewegung, wie diese staatlicherseits gefördert wird und was unsere Meinung zu der zukünftigen Entwicklung ist.

Das Panasonic-Management zeigte sich auf unsere Nachfragen eher verschlossen und es waren nicht mehr Details zur weiteren Motivation des Besuchs zu erfahren. Dies lag aber sicher auch an den vorhandenen Sprachschwierigkeiten. Wir bedanken uns bei Panasonic für eine Spende in Höhe von 200,- Euro.

*Reinhard Barnewold,  
Leiter des „Reparatur-Café Mariendorf“*

### Reparatur-Café Mariendorf

Jeden 1. und 3. Donnerstag/Monat  
Dirschelweg 1 (Innenhof), 12109 Berlin

Anmeldungen bitte per E-Mail:  
[werkstatt.dirschelweg@gmx.net](mailto:werkstatt.dirschelweg@gmx.net)

In eigener Sache  
Das Reparatur-Café sucht Unterstützung für die Bereiche: Nähen/Nähmaschinen, Elektronik, 3D-Druck



*Herzlichen Glückwunsch!*

*Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar und März 2024.*

*Operetten-Melodien*

**NEU!**

### Neue Veranstaltungsreihe „Lichtenberger Operettenkreis“

In den vergangenen Jahren hat sich der „Lichtenberger Opernkreis“ im „bbg-scheffel-treff“ einen festen Zuschauererkreis erobert. Ein guter Anlass, unser Angebot zu erweitern.

Während der Opernkreis naturgemäß mehr die ernstesten, dramatischen Werke des Musiktheaters vorstellt, werden wir im nächsten Jahr auch den Freunden der sogenannten „heiteren Muse“ ein neues Angebot eröffnen: Den „Lichtenberger Operettenkreis“, unterstützt vom „Margareta-Spettmannverein e. V.“.

In bewährter Weise wird Klaus-Jürgen Böhme Operetten, Musicals, Ballette, Komische Opern und Künstlerpersönlichkeiten vorstellen. Die Reihe beginnt am 4. Januar 2024 mit der „Fledermaus“ von Johann Strauss.

#### DIE ERSTEN TERMINE 2024:

Do, 4. Januar 2024  
„Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss

Do, 22. Februar 2024  
„Der Graf von Luxemburg“, Operette von Franz Lehár

Do, 21. März 2024  
„La Belle Hélène“ („Die schöne Helena“), opéra-bouffe von Jacques Offenbach

Di, 16. April 2024  
„Springtime in Amsterdam“, ein Musikfilm von Christof Loy, 2023

#### LICHTENBERGER OPERETTENKREIS

UHRZEIT: 14:30 – ca. 16:30 Uhr  
ORT: „bbg-scheffel-treff“, Scheffelstr. 14, 10367 Berlin.

LEITUNG: Klaus-Jürgen Böhme  
Anmeldung bei Herrn Böhme:  
Tel.: 51 05 10 39 (AB)



MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.  
**Neue Termine**  
**„Lichtenberger Opernkreis“**

**29. Dezember 2023**  
 „Requiem in d-Moll“ (KV626),  
 Wolfgang Amadé Mozart (1791)

**27. Januar 2024**  
 „Risurrezione“ (nach Tolstojs Roman  
 „Auferstehung“), *dramma lirico* in vier  
 Akten von Franco Alfano, Turin 1904

**17. Februar 2024**  
 „Die tote Stadt“, *Oper* in drei Bildern  
 (nach dem Roman „Das tote Brügge“  
 von Georges Rodenbach), Erich Wolf-  
 gang Korngold, uraufgeführt 1920 in  
 Hamburg und Köln

**23. März 2024**  
 „Zazà“, *Oper* (Originalbezeichnung:  
 „Commedia lirica“) in vier Akten des  
 Komponisten Ruggero Leoncavallo

**LICHTENBERGER OPERNKREIS**  
 UHRZEIT: 14:30 – 17 Uhr  
 ORT: „bbg-scheffel-treff“, Scheffelstr. 14,  
 10367 Berlin.  
 LEITUNG: Klaus-Jürgen Böhme  
 Anmeldung bei Herrn Böhme:  
 Tel.: 51 05 10 39 (AB)

In Dänemark und anderen skandina-  
 vischen Ländern gehört unser heute  
 gesuchtes Wesen zur vorweihnachtlichen  
 Tradition in Familien, insbesondere im  
 Umgang mit kleineren Kindern und ist  
 inzwischen auch in Deutschland und  
 anderen europäischen Ländern verbreitet.

Klein, manchmal mit dickem Bauch und  
 Knollennase, mit oder ohne Bart, manch-  
 mal sogar elfenhaft zierlich, mit roter  
 Zipfelmütze und roten Schuhen mit einer  
 Spitze kommen sie zur Weihnachtszeit auf  
 dem Julbock geritten.

Die kleinen Wesen sind stets fröhlich und  
 hilfsbereit und werden nicht ohne Grund  
 als Helferlein des Weihnachtsmannes be-  
 zeichnet. In der Weihnachtswerkstatt sor-  
 tieren sie Wunschzettel, nähen Kuschel-  
 tiere und werkeln an kleinen Spielzeug-  
 autos und tragen so dazu bei, dass an  
 Heiligabend schöne Weihnachtsgeschenke  
 unter dem Baum liegen.

Wenn Du so ein kleines Wesen bei dir  
 einziehen lässt, hilft es zum Beispiel auch  
 bei den Weihnachtsvorbereitungen,  
 schmückt das Haus, treibt Schabernack  
 und spielt Streiche, räumt auf oder macht  
 Unordnung, gibt den Kindern Aufgaben  
 und bringt kleine Geschenke.

Es beschützt dich und deine Familie und  
 versüßt euch die Vorweihnachtszeit.

Zu sehen bekommst Du das scheue kleine  
 Wesen nicht; man munkelt, dass es seine  
 Zauberkraften verliert, wenn es von Men-  
 schen gesehen wird.

Um es anzulocken, musst du einfach  
 eine kleine Tür über der Scheuerleiste als  
 Eingang anbringen. Somit weiß der Kleine,  
 dass er erwünscht ist und einziehen darf.  
 Hilfreich für die Kommunikation über  
 Briefchen ist ein kleiner Briefkasten. Auch  
 freut sich das kleine Wesen über Dinge,



die es gut gebrauchen kann und die du  
 abends einfach vor das Türchen legst.

**Welchen kleinen Liebling der Kinder  
 suchen wir?**

Die Auflösung finden Sie in der nächsten  
 bbg intern.

Haben Sie die Lösung erraten? Dann  
 senden Sie uns eine Postkarte oder eine  
 Mail mit dem Betreff „Weihnachtsrätsel“  
 – Heft 109 an [ingrid.eiling@bbg-eg.de](mailto:ingrid.eiling@bbg-eg.de).

Es gibt drei Büchergutscheine zu gewinnen.  
**Einsendeschluss: 26. Januar 2024.**

Die Gewinner werden schriftlich benach-  
 richtigigt und stimmen einer Veröffent-  
 lichung ihres Namens in der nächsten  
 bbg-intern zu. Bei mehreren richtigen  
 Einsendungen entscheidet das Los. Mitar-  
 beiter und Mitarbeiterinnen der bbg und  
 deren Angehörige können nicht teilneh-  
 men. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die Auflösung unseres Rätsels in der  
 Ausgabe Nr. 108: Herbstzeitlose**

**Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner  
 der Büchergutscheine:** 1. Platz: Frau Seidel,  
 2. Platz: Herr Hagedorn, 3. Platz: Frau Löwig

**Vorschauthemen, Ausgabe 110**  
 Redaktionsschluss: 8. März 2024

- Erste Photovoltaikanlage in Lankwitz aufgebaut
- Bericht über die Vertreterversammlung

**IMPRESSUM**

Das bbg Newsmagazin ist eine Publikation der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, Lorenzweg 5, 12099 Berlin.  
 Redaktion und Fotos: bbg eG, © Tina Merkau (Editorial), © a7880ss 2023, stock.adobe.com (S. 2 (2), S. 18)  
 V.i.s.d.P.: Jens Kahl, Kerstin Kirsch  
 Gestaltung und Satz: Elo Hüskes · Druck: Druckhaus Sportflieger · Papier: Circle Offset Premium White · Auflage: 7.350 Ex.  
 Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

**Redaktioneller Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ggf. nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

**Neue Anschrift:**  
 bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG  
 Lorenzweg 5, 12099 Berlin  
 Tel.: 030 83 00 02-16/-20  
 E-Mail: [post@bbg-eg.de](mailto:post@bbg-eg.de)  
[www.bbg-eg.de](http://www.bbg-eg.de)



## JANUAR – MÄRZ 2024

### INFOS UND ANMELDUNGEN

Sofern nicht anders angegeben bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51 (AB, Rückruf erfolgt)  
E-Mail: veranstaltungen@bbg-eg.de

17. JANUAR | 17:30 – 19 UHR

### SCHNUPPERKURS „SPIELEN MIT FARBEN“



© Yasmin Sturmhöfel

ORT: Gemeinschaftsraum Äneasstr. 17-19, 12109 Berlin

Ausführliche Beschreibung auf Seite 16.

Anmeldungen bitte bis 10. Januar bei Yasmin Sturmhöfel, Tel.: 0176 84 49 92 13 oder: sammy.ipek@googlemail.com.

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

18. JANUAR | 14 UHR

### FÜHRUNG IN DER BERLINISCHEN GALERIE – LANDESMUSEUM FÜR MODERNE KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR



© Folkwang-Auriga Verlag, Fotograf/in unbekannt

GARTENMOHN, 1930

Die Berlinische Galerie ist eines der jüngsten Museen der Hauptstadt und sammelt in Berlin entstandene Kunst von 1870 bis heute – mit lokalem Fokus und internationalem Anspruch zugleich.

Während der Führung werden wir interessante Details zu den Bildern der Sonderausstellung: „Grünzeug. Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart“ erfahren.

Wir wollen gemeinsam genau hinschauen und miteinander ins Gespräch kommen.



WANDERUNG WARTENBERG

TREFFPUNKT ZUR FÜHRUNG: 13:45 Uhr, Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne, Kunst, Fotografie und Architektur, Alte Jakobstr. 124–128, 10969 Berlin

DAUER: ca. 60 Minuten

FAHRVERBINDUNGEN: Bus M29 Waldeckpark oder Bus 248 Jüdisches Museum; Nächstgelegene U-Bahn-Stationen: U1 Hallesches Tor, U6 Kochstr./Hallesches Tor, U8 Moritzplatz

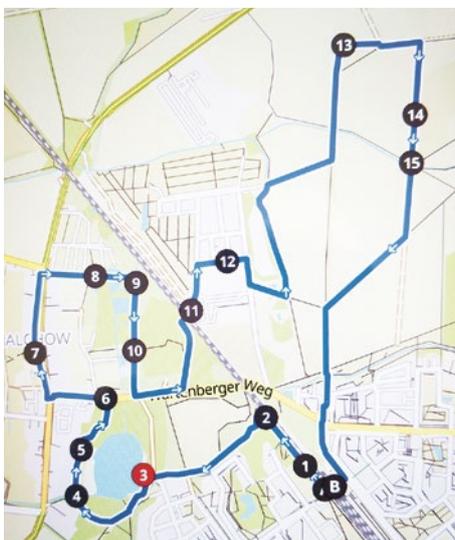
Von den Bushaltestellen Waldeckpark und Jüdisches Museum sind es jeweils etwa 400 m zum Museum.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 11. Januar

25. JANUAR | 11 UHR

### RUNDWANDERUNG VOM S-BAHNHOF WARTENBERG



TREFFPUNKT: 11 Uhr, S-Bhf Wartenberg (S75)

VERLAUF: S-Bhf. Wartenberg – Malchower See – Malchow – Naturhof Malchow – NSG Malchower Aue – LSG Wartenberger Feldmark – S-Bhf. Wartenberg  
STRECKE: 10 km

Anmeldungen bitte bis zum 22. Januar



© Hishicks

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

31. JANUAR | 15 UHR

### „DAS PHANTOM DER OPER“ – EIN MUSIKALISCHER VORTRAG MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Der Roman „The Phantom of the Opera“ von Gaston Leroux aus dem Jahr 1911 wurde 1975 erstmals als Musical aufgeführt. Die international bekannteste Adaption des Stoffs und die erfolgreichste Bühnenbearbeitung stammt von Andrew Lloyd Webber, der sein Musical am 9. Oktober 1986 in London auf die Bühne brachte. Sie wurde am Broadway mit sieben Tony Awards ausgezeichnet, der wichtigsten amerikanischen Auszeichnung für Theateraufführungen. „The Phantom of the Opera“ lief über 35 Jahre äußerst erfolgreich in den Theatern in London und am Broadway.

Die deutschsprachige Erstaufführung fand am 20. Dezember 1988 in Wien statt.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

6. FEBRUAR | 10 – 11 UHR

### SCHNUPPERSTUNDE „SITZTANZ“



ORT: Sporthalle der bbg, Zugang rechts neben Kochstr. 1 (Gegensprechanlage) im Innenhof

Ausführliche Beschreibung auf Seite 14.

Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar bei Frau Bitterling, Tel.: 703 22 20 oder 0179 483 70 31.

© Doris Rauschert



MÄRCHENNACHMITTAG

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**7. FEBRUAR | 15 UHR**

**IM WINTER WERDEN DIE SAUREN ÄPFEL SÜSS – EIN WINTERLICHER MÄRCHENNACHMITTAG MIT DORIS RAUSCHERT**

**ORT:** Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Bei den arktischen Völkern strömten alle herbei, wenn der Märchenerzähler kam, um seinen Geschichten zu lauschen. In starken archaischen Bildern wurde vom Winter erzählt. Nichts wurde beschönigt, weder Hunger noch Kälte oder der Tod. Doch auch über den Zauber des Winters wurde erzählt, von großer Freude über ein kleines Geschenk, über das wärmende Feuer und das Licht in der kalten, dunklen Jahreszeit.

Wir lauschen in gemütlicher Atmosphäre den wunderbaren Erzählungen der Märchenerzählerin Doris Rauschert, die wir bereits zur Mondnacht auf Schloss Belvedere – Pfingstberg erlebt haben.

**KOSTEN:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 31. Januar**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**14. FEBRUAR | 15 UHR**

**„DER JUGENDSTIL – VORLÄUFER DER MODERNE“ – EIN VORTRAG MIT JÖRG SCHAEFER**



**Titelblatt der Zeitschrift „Jugend“, Nr. 40, 1897**

**ORT:** Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

„Jugendstil“, „art nouveau“, „Sezessionsstil“ etc., also die Stilkunst um die Jahrhundertwende des 19./20. Jahrhunderts ist nicht nur eine nette, hübsche Margi-



WANDERUNG ZEUTHENER SEE

nalie der Kunstgeschichte, sondern eine der einflussreichsten Kunstrichtungen schlechthin. Sie war – schon vor dem Beginn der „eigentlichen“ modernen Kunstrichtungen (Expressionismus, Suprematismus, Konstruktivismus etc.) – stimmiger symbolischer Ausdruck der technologischen und infrastrukturellen Wandlungen zur Zeit der zweiten industriellen Revolution.

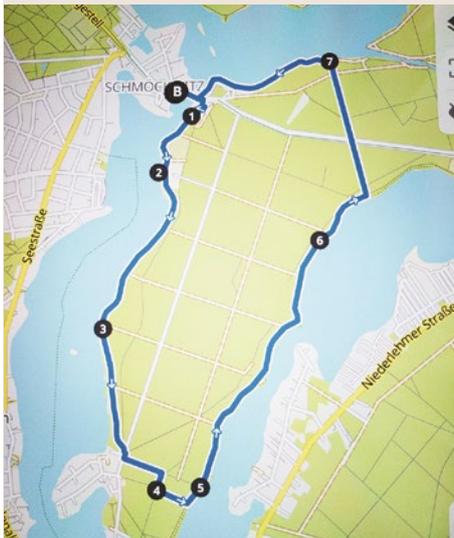
Es sollen insbesondere Vertreter dieser Kunst aufgeführt werden, die – nicht zufällig – zu Begründern des modernen Designs wurden. Wichtige regulative Grundideen dessen wurden im Jugendstil entwickelt. Wir sehen Werke von Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Vertretern der „Wiener Werkstätten“.

**KOSTEN:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 8. Februar**

**22. FEBRUAR | 11 UHR**

**RUNDWANDERUNG AB SCHMÖCKWITZ**



**TREFFPUNKT:** 11 Uhr, Straßenbahnwendeschleife (Endhaltestelle) der Straßenbahn 68 Schmöckwitz

**VERLAUF:** Schmöckwitz – Zeuthener See – Großer Zug – Schmöckwitzer Werder – Schwarze Berge – Oder-Spree-Kanal – Schmöckwitz

**STRECKE:** 10 km

**Anmeldungen bitte bis zum 19. Februar**



DEUTSCHLAMUSEUM

© Deutschlandmuseum

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**28. FEBRUAR | 14:30 UHR**

**FÜHRUNG DEUTSCHLAMUSEUM EINE ZEITREISE DURCH 2000 JAHRE UND 12 EPOCHEN DEUTSCHER GESCHICHTE**

„Das Museum ist weltweit das erste seiner Art: Ein Museum im Stil eines Freizeitparks mit detailgetreuen Kulissen in Lebensgröße. Diese historischen Welten können mit allen Sinnen erlebt werden. Auf 1.400 Quadratmetern laden zwölf prägende Momente der deutschen Geschichte auf ein gemeinsames Erlebnis ein.“  
<https://www.deutschlamuseum.de>

**TREFFPUNKT ZUR FÜHRUNG:** 14:15 Uhr, Deutschlandmuseum, Leipziger Platz 7, 10117 Berlin

**DAUER:** ca. 60 Minuten

**FAHRVERBINDUNG:** S/U/Bus Potsdamer Platz, Ausgang Leipziger Platz

**KOSTEN:** 5,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 2. Februar**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**7. MÄRZ | 15 UHR**

**„AUGEN IN DER GROSSSTADT“ – WER WAR KURT TUCHOLSKY? EINE LESUNG MIT CORNELIA BERA**



© Cornelia Bera

**ORT:** „bbg-scheffel-treff“, Scheffelstr. 14, 10367 Berlin

Tucholsky liebte gut gespitzte Bleistifte. Neben politischen Kommentaren, Chansons, Theater- und Literaturkritiken veröffentlichte er zahlreiche Gedichte. Die Lesung verbindet Tucholskys ruhelosen Lebensweg mit seinen Versen und Ausschnitten aus zahlreichen Publikationen.

Am Vorabend des Internationalen Frauentags machen wir es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich.

**KOSTEN:** 5,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 1. März**



FRÜHLINGS- UND OSTERBASTELN

**11. MÄRZ | 14 – 17 UHR**  
**FRÜHLINGS- UND OSTERBASTELN**

**ORT:** Gemeinschaftsraum Machon-Eck, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Ostern steht bald vor der Tür! Fehlt Ihnen noch ein kleines Ostergeschenk? Bei unserem Oster-Bastel-Treff können sie verschiedene Artikel wie Türkränze, Osterschmuck, Grußkarten, Frühlings-Gestecke, Häschen, Strauchanhänger selbst anfertigen. Marlies vom „Kreativclub Machon-Eck“ gibt Anleitung und stellt das Material zu einem kleinen Kostenbeitrag bereit. Holen Sie sich den Frühling in die Wohnung!

**Anmeldungen bitte bis zum 4. März**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**14. MÄRZ | 14 UHR**  
**ARCHITEKTUR UND NACHNUTZUNG: VOM FLUGHAFEN ZUR STADT DER ZUKUNFT**



©Tegel Projekt GmbH, Christian Sommer

Unser Spaziergang führt an der ikonischen Architektur des von Meinhard von Gerkan, Volkwin Marg und Klaus Nickels entworfenen und von 1969 bis 1975 errichteten Gebäudeensembles entlang und öffnet ein faszinierendes Panorama auf das Flugfeld. Dabei werden die historische und baukulturelle Bedeutung des Denkmals und die geplante Nachnutzung als Innovationsstandort umfassend vorgestellt.

**TREFFPUNKT ZUR FÜHRUNG:** 13:45 Uhr, Urban Tech Republic, Zugang ZKS-I, Flughafen Tegel 1, 13405 Berlin

**DAUER:** ca. 2 Stunden

**FAHRVERBINDUNG:** Bus 109 bis zur Endstation „Urban Tech Republic“.



WANDERUNG CAPUTH

**Kostenlose PKW-Parkplätze:** Bitte ausschließlich die ausgeschilderte Parkpalette nutzen.

Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Anfahrtsskizze.

**Bitte beachten Sie:** Der Geländerundgang findet ausschließlich auf dem ehemaligen Flugfeld statt, eine Besichtigung der Gebäude ist nicht möglich.

Die komplett zu Fuß zurückzulegende Strecke beträgt ca. 3 km. Das Gelände ist nicht barrierefrei zugänglich. Eine Begehung des Geländes ist nur mit festem, geschlossenem Schuhwerk erlaubt. Es wird wetterfeste Bekleidung empfohlen.

**KOSTEN:** 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 23. Februar**

**21. MÄRZ | 11 UHR**  
**WANDERUNG VOM BAHNHOF CAPUTH-GELTOW ZUM BAHNHOF FERCH-LIENEWITZ**



**TREFFPUNKT:** 10:30 Uhr Potsdam Hbf. Gleis 1 RB33 nach Beelitz Stadt bis Bhf. Caputh-Geltow (Abfahrt 10:40 Uhr) oder 11:00 Uhr am Bhf. Caputh-Geltow

**VERLAUF:** Bhf. Caputh-Geltow – Schloss Caputh – Caputher See – Lienewitz-Caputher Seen- und Feuchtgebiet – Großer und Kleiner Lienewitzer See – Bhf. Ferch-Lienewitz. **STRECKE:** 10,2 km

**Anmeldungen bitte bis zum 18. März**



©Hiskies / zhuifeng / istockphoto.com

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**18. APRIL | 15 UHR**  
**„MAMMA MIA!“ – EIN MUSIKALISCHER VORTRAG MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME**

**ORT:** Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

„Mamma Mia!“ ist eine US-amerikanisch-britische Musikkomödie aus dem Jahr 2008. Regie führte Phyllida Lloyd, das Drehbuch schrieb Catherine Johnson, basierend auf der Handlung des Jukebox-Musicals „Mamma Mia!“, das Hits der Popband „ABBA“ beinhaltet.

Ein Kritiker schrieb 2008 „...der Film sei von allen Filmen dieses Sommers – oder von allen vergangenen Sommern – der amüsanteste. Meryl Streep sei ‚sensational gut‘ – es sei keine Übertreibung, an einen Oscar zu denken und sie mit früheren weiblichen Preisträgern wie Liza Minnelli, Barbra Streisand und Catherine Zeta-Jones zu vergleichen.“

**KOSTEN:** 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 12. April**

<b>BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST, neben Ortolanweg 20, 12359 Berlin</b>				<b>Kontakt</b>
1. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	ERZÄHLCAFE	Herr Hufnagel	Tel.: 0178 170 95 92
3. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	SPIELNACHMITTAG	Herr Hufnagel	Tel.: 0178 170 95 92
MI	17:00 – 18:00 UHR	NEU: YOGA *	Frau Rosenberg	Tel.: 0174 619 00 55 ✉: geethashri@gmx.de
2. + 4. DO IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	HANDARBEITEN	Frau Kahnt	Tel.: 030 681 59 98
<b>BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT, neben Ortolanweg 2, 12359 Berlin</b>				
MO	19:30 – 22:00 UHR	FOTOGROPPE ORTOKLICK	Herr Schubel	Tel.: 030 663 75 99 ✉: kontakt@ortoklick.de
<b>LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM, Mudrastraße 32, 12249 Berlin</b>				
<b>DER GEMEINSCHAFTSRAUM IST WEGEN SANIERUNGSARBEITEN GESPERRT.</b>				
FR	10:00 – 13:00 UHR	ACRYLMALEREI UND MEHR * NEUE KURSLEITUNG GESUCHT!	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
<b>LICHTENBERG bbg-SCHEFFELTREFF, Scheffelstraße 14, 10367 Berlin</b>				
<b>NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR BBG-MITGLIEDER – INFO:</b>			Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
DI	11:30 – 12:30 UHR	QIGONG PRÄVENTIONSKURS * WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
DI	19:00 – 21:00 UHR	„CHOR PRETTY NOISE“	Frau Henning	✉: prettynoiseberlin@gmail.com
			Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
MI	10:00 – 12:30 UHR	MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“	Frau Quevedo	Tel.: 030 972 46 83
MI	14:00 – 16:00 UHR	KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!	Frau Kersten	Tel.: 030 55 15 33 20
29.12.,27.1.,17.2.,23.3., 20.4.	14:30 – 17:00 UHR	LICHTENBERGER OPERNKREIS *	Herr Böhme	Tel.: 030 51 05 10 39 (AB)
4.1.,22.2.,21.3.,16.4.	14:30 – 17:00 UHR	NEU! LICHTENBERGER OPERETTENKREIS *	Herr Böhme	Tel.: 030 51 05 10 39 (AB)
		FOTOKURS IM AUFBAU INTERESSENTEN GESUCHT!	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
<b>MARIENDORF bbg SPORTHALLE, Zugang rechts neben Kochstraße 1 (Gegensprechanlage), 12105 Berlin</b>				
MO	18:30 – 20:30 UHR	LINE DANCE FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE	Frau Bitterling	Tel.: 030 703 22 20
DI (ab 6.2.2024)	10:00 – 11:00 UHR	NEU! SITZTANZ *	Frau Bitterling	Tel.: 030 703 22 20
DI	18:30 – 21:00 UHR	TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN	Herr Schlegel	✉: siegbert-schlegel@t-online.de
MI	16:30 – 17:20 UHR	VITAL & BEWEGLICH BIS INS ALTER *	Frau Hinz	0172 908 77 16 ✉: heike.johanna@web.de
MI	17:30 – 18:20 UHR	DRUMS ALIVE (POWERTRAINING) *	Frau Hinz	0172 908 77 16 ✉: heike.johanna@web.de
MI	18:30 – 19:20 UHR	MEDICAL MOVE (GYMNASTIK) *	Frau Hinz	0172 908 77 16 ✉: heike.johanna@web.de
DO	16:00 – 17:00 UHR	NEU! RÜCKEN-YOGA *	Frau Tamarkina	0157 74 96 32 06
DO	17:30 – 19:00 UHR	FUNCTIONAL FITNESS *	Herr Abdul Rahin	0176 55 77 88 47
FR	19:30 – 21:00 UHR	BASKETBALL-FREIZEIT-GRUPPE	Herr Voigt	0171 689 49 51 ✉: martinvoigt82@gmx.de

\* kostenpflichtig

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin****Kontakt**

1. MO IM MONAT	10:00 – 12:00 UHR	<b>STRICKEN MIT MARLIES</b>	Frau Urich	Tel.: 0176 81 71 66 57
1. MO IM MONAT	14:00 – 18:00 UHR	<b>KREATIV-CLUB (NUR NACH ANMELDUNG)</b>	Frau Urich	Tel.: 0176 81 71 66 57
2. DI IM MONAT	10:00 – 11:30 UHR	<b>FRÜHSTÜCKSTREFF NEUE LEITUNG GESUCHT</b>	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
3. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	<b>MÄDELSTREFF + SPIELNACHMITTAG NEUE LEITUNG GESUCHT</b>	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
4. DI IM MONAT	15:00 – 16:30 UHR	<b>GEHIRNJOGGING</b>	Frau Strey	Tel.: 030 70 07 40 33

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM, Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin**

DI	17:30 – 18:30 UHR	<b>QIGONG *</b>	Herr Baerwald	Tel.: 030 305 75 93
1. DO IM MONAT	15:00 – 17:00 UHR	<b>bbg HOF-CAFÉ</b>	Frau Mertens	Tel.: 0176 63 06 33 03
1. + 3. DO IM MONAT	16:00 – 20:00 UHR	<b>REPARATUR-CAFÉ MARIENDORF</b>	Frau Strey	Tel.: 030 70 07 40 33 ✉: werkstatt.dirschelweg@gmx.net
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	<b>SKATABEND</b>	Herr Lorenz	Tel.: 0173 375 86 15
3. DO IM MONAT	15:00 – 16:30 UHR	<b>GEHIRNJOGGING</b>	Frau Strey	Tel.: 030 70 07 40 33
4. DO IM MONAT	17:00 – 21:00 UHR	<b>JA-TREFF (JUNG &amp; ALT)</b>	Frau Strey	Tel.: 030 70 07 40 33

**REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM BBG-AUGUSTE-TREFF, Auguste-Viktoria-Allee 93 a, 13403 Berlin**

JEDEN 2. UND 4. DO	15:00 – 17:00 UHR	<b>GEMEINSAM ERLEBEN DIE GRUPPE TRIFFT SICH NICHT MEHR IM GEMEINSCHAFTSRAUM, SONDERN NACH ABSPRACHE AUSSERHALB.  NEUE TEILNEHMER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!</b>	Frau Czekanski	Tel.: 030 412 11 26
--------------------	-------------------	--	----------------	---------------------

**WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SHRADER-HAUS, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin**

NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR BBG-MITGLIEDER – INFO:	Frau Eiling	Tel.: 030 83 00 02-51
--	-------------	-----------------------

**ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG**

<b>KOSTENLOSE EHRENAMTLICHE VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUT- SCHE RENTENVERSICHERUNG BUND“ (NUR NACH ANMELDUNG)</b>	Herr Mügge	Tel.: 030 363 36 38
--	------------	---------------------

\* kostenpflichtig

**bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT EG**  
**LORENZWEG 5, 12099 BERLIN**

**TEL.: 030 83 00 02 – 0**  
**FAX: 030 83 00 02 – 13**

ALLE MITARBEITER SIND AUCH PER E-MAIL  
 FÜR SIE ERREICHBAR: [vorname.name@bbg-eg.de](mailto:vorname.name@bbg-eg.de)

**VORSTANDSBEREICH/PR/IT | 83 00 02 –**

Jens Kahl	Technischer Vorstand	15
Kerstin Kirsch	Kaufmännische Vorständin	10
Vera Reichardt	Vorstandsassistentin	20
Claudia Hensel	Personalsachbearbeiterin	
Janett Marzian	Vorstandsreferentin, Controllerin	18
Miriam Barz	Marketing & PR	35
Nikolaus Hensel	IT-Systemadministrator	26
Attila Kassa	IT-Anwendungsbetreuer	27
Daniela Lipka	Digitalisierungsmanagerin	58

**FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN | 83 00 02 –**

Peggy Brincker	Abteilungsleiterin	31
Katrin Mudrick	Betriebskostensachbearbeiterin	40
Kerstin Welle	Betriebskostensachbearbeiterin	49
Angelika Friedrichs	Mietenbuchhalterin	
Claudia Berger	Mietenbuchhalterin	36
Angela Köberle	Mitgliederverwalterin	21
Sabine Behrendt	Finanzbuchhalterin	46
Petra Schendler	Finanzbuchhalterin	45
Nihal Bilir-Kademlioglu	Finanzbuchhalterin	24
Jörg Auräth	Finanzierung u. Betriebskosten	48
Sabine Linke	Rechtssachbearbeiterin	23

**TECHNISCHES BESTANDSMANAGEMENT | 83 00 02 –**

Cai-Patric Schulze	Abteilungsleiter	47
+ alle Techniker/innen in den Serviceteams		
Carola Wendlandt	Assistentin/Techn. Sachbearbeiterin	43

**ENERGIEWENDE/PROJEKTE | 83 00 02 –**

Verena Thormeyer	Abteilungsleiterin	32
Alexandra Winter	Teamassistentin	34
Michael Arkenau	Projektingenieur	29
Natalie Storbeck	Projektingenieurin	19
Jan-Hendrik Rossol	Projektingenieur	55
Johanna Gizewski	Projektingenieurin	59

**KAUFMÄNNISCHES BESTANDSMANAGEMENT | 83 00 02 –**

Jens Vogel	Abteilungsleiter, Prokurist	12
Susann Naumann	Assistentin	52
Thomas Dietrich	Teamleiter Hauswarte	54
Katja Illguth-Rücker	Assistentin Teamleiter Hauswarte	60
Ingrid Eiling	Sozialmanagerin	51
Katrin Mommert	Quartiersmanagerin	51
Jenny Leskow und Jessica Wagner	Empfang/Gästewohnungen	14

**bbg SERVICETEAMS**

**BESTANDSTEAM 1 | 83 00 02 –**  
**KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE**

Christin Sethmacher	Verwalterin	67
Daniel Gottwald	Bestandstechniker	68
Regina Steinke	Teamassistentin	69

**BESTANDSTEAM 2 | 83 00 02 –**  
**BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW**

Vivien Hagen	Verwalterin	71
Frank Linke	Bestandstechniker	72
Christine Welsch	Teamassistentin	73

**BESTANDSTEAM 3 | 83 00 02 –**  
**CHARLOTTENBURG, STEGLITZ, ZEHLENDORF, MICHENDORF**

Sven-Erik Colmsee	Verwalter	22
Linda Rohde	Verwalterin	28
Volker Heber	Bestandstechniker	50
Sarah Ruthenberg	Teamassistentin	11

**BESTANDSTEAM 4 | 83 00 02 –**  
**REINICKENDORF, WEDDING**

Thomas Engler	Verwalter	62
Maik Börner	Verwalter	63
Patrick Lefevre	Bestandstechniker	64
Jacqueline Preuß	Teamassistentin	65

**BESTANDSTEAM 5 | 83 00 02 –**  
**LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF**

Kathrin Raschke	Verwalterin	76
Andrea Fiebach	Verwalterin	77
Beate Baschin	Bestandstechnikerin	78
Silke Paul	Teamassistentin	79

**CONCIERGE MACHON-ECK**  
**KURFÜRSTENSTRASSE 67, 12105 BERLIN**

Bärbel Strey | 70 07 40 33 | [concierge.machoneck@bbg-eg.de](mailto:concierge.machoneck@bbg-eg.de)

**PERSÖNLICHE BESUCHSTERMINE SIND NACH  
 VORHERIGER VEREINBARUNG MÖGLICH.**